Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1918

574 (7.12.1918) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"	Ausgabe A monatlich	Ausgabe B monatlich
In Karlsruhe:		
Im Verlage abgeholt	1.22	1.42
in d. Zweigstellen „	1.35	1.55
frei ins Haus geliefert	1.35	1.55
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	1.22	1.43
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	1.46	1.67
Einzel-Nummer . . .	10 Pfg.	

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:
Die 8gespalt. Kolonelzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1 Mk., Reklamen an 1. Stelle 1.25 Mk. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Nr. 574. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 7. Dezember 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die unversöhnliche Stimmung in Frankreich.

WTB. Berlin, 6. Dez. Ein anschauliches Bild der unversöhnlichen Stimmung in Frankreich geben die nachstehenden Presseäußerungen: „Radical" schlägt die Stellung der deutschen Schuldenverwaltung unter eine Kommission der Alliierten vor, wie bei der Türkei. Der „Temps" schreibt, die deutsche Revolution und die Nationalversammlung seien unwichtig für die Alliierten. Wichtig sei ein rascher Präliminarfrieden, ohne die Konsolidierung Deutschlands abzuwarten, da die deutsche Wirtschaftskrise ausgenützt werden müsse.

„Victorie" fordert die Ausweisung aller deutschen Beamten und Industriellen in Elsaß-Lothringen und den Verfall der deutschen Industrieanteile in Frankreich ohne Entschädigung. „Gaulois" fordert die Annexion des Saarbeckens und bemerkt, daß das linke Rheinufer von keinem deutschen Soldaten mehr betreten werden dürfe. Ebenso fordert „Petit Parisien", daß mindestens der Rhein die militärische Grenze Frankreichs werden müsse.

Geddes über die deutschen Entschädigungen.

WTB. London, 7. Dez. Reuter. Der Minister Sir Auckland Geddes sagte in einer Rede in Plymouth, England könne Deutschland nicht erlauben, in Waren zu bezahlen, sonst würde seine eigene Industrie lahm gelegt werden. Deutschland könne mit allem Gold, das es besitze und mit seinen Rohstoffen bezahlen. Es köne mit Arbeit zahlen, indem es die schönen Gebiete Frankreichs und Belgiens, die es verwüstete, wieder herstellt.

Polen und die Friedenskonferenz.

WTB. London, 6. Dez. Das Reutersche Bureau erfährt, daß Balfour dem Vertreter des polnischen nationalen Komitees, Sobinski, mitgeteilt habe, daß nach der Ansicht der britischen Regierung Polen auf der Friedenskonferenz vertreten sein solle, wenn die Polen betreffenden Fragen zur Sprache gelangen.

Zu Wilsons Teilnahme an der Friedenskonferenz.

WTB. Bern, 7. Dez. Nach einer Newyorker Meldung des amerikanischen Preßdienstes in der Schweiz stimmt die Presse des Landes darin überein, daß der Präsident für seine Reise nach England und seine Teilnahme an den Verhandlungen die einstimmige Unterstützung des amerikanischen Volkes haben wird. Selbst die Führer der entgegengesetzten politischen Überzeugung glauben, daß, da der Präsident sich entschlossen hat zu gehen, man ihm jede Unterstützung zusichern würde.

Keine Ueberwachung Wilsons.

WTB. Washington, 7. Dez. Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Senats hat den Antrag, eine Beobachtungskommission aus vier Mitgliedern jeder Partei nach Paris zu schicken, um dem Senat über die Vorgänge auf der Friedenskonferenz Bericht zu erstatten, einstimmig abgelehnt.

Heimkehr der deutschen Truppen aus Finnland.

WTB. Helsingfors, 5. Dez. Die ersten Truppen der aus Finnland heimkehrenden deutschen Soldaten verließen heute Hangoe. Weitere Truppenteile werden in den nächsten Tagen folgen. Man rechnet damit, daß die Abbeförderung gegen Mitte des Monats beendet sein wird. Aufgrund der unseren Unterhändlern in Spaa gegebenen Zusicherungen genießen die Transporte freies Geleit in der Ostsee.

Die Verluste der Welttonnage im Weltkrieg.

WTB. London, 4. Dez. (Reuter.) Gestern wurde ein Weißbuch mit folgenden Angaben über die Lage der Schiffahrt am 31. Okt. 1918 veröffentlicht: Die Verluste der Welttonnage während des Krieges betragen 15 053 786 T., der Zuwachs beträgt durch Neubau 10 849 527 T., durch Erbeutung und Benutzung feindlichen Schiffsraumes 2 392 675 T., zusammen 13 242 202 T. Der Nettoverlust beträgt 1 811 584 T. Die entsprechenden Zahlen für den britischen Schiffsraum mit Ausschluß der Uebertragung von Schiffsraum mit britischer Flagge und anderen Flaggen sind: Verlust 9 031 323 T., Zuwachs durch Neubauten in den Vereinigten Königreichen 4 342 296 Tonnen, durch Kauf im Auslande 530 000 T., durch erbeutete feindliche Tonnage 716 520 T., zusammen 5 588 816 T. Der Nettoverlust beträgt 3 443 612 T.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Die Engländer in Köln.

T.U. Köln, 7. Dez. Die Spitze der englischen Truppen, bestehend aus dem 4. Garde-Dragoner-Regiment, ist gestern mittag hier eingetroffen. Das Regiment machte kurze Rast auf der Aachener Straße. Die Bevölkerung zeigte eine ruhige, würdevolle Haltung. (Voss. Ztg.)

TU. Köln, 7. Dez. Marschall Haig forderte die Bewohner Kölns in einer Bekanntmachung auf, sich jeder feindseligen Haltung gegenüber den Besatzungstruppen zu enthalten. Allen Bewohnern wird die persönliche Sicherheit garantiert. Man befürchtet hier die Einführung der Düsener Verordnungen, unter denen sich der Befehl befindet, englische Offiziere zu grüßen. Die Straßen Kölns sind stark belebt. Man sieht auffallend viel Kriegsgefangene, aber keinen englischen Offizier. Deutsches Militär ist nicht mehr in der Stadt. Tausende von Automobilen sind zurückgeblieben und sollen dem Feinde ausgeliefert werden. Bürgerwehr und Schutzleute versehen bewaffnet den Sicherheitsdienst.

Schwere Unruhen in Mainz.

= Mainz, 5. Dez. Die „Frankf. Ztg." meldet von hier: Die Plünderungen der Heeresbedarfsniederlagen nahmen in den letzten Tagen hier einen bedauerlichen Umfang an, sodaß die Polizei mit Waffengewalt einschritt. Auch mit Maschinengewehren wurde angegriffen. Es gab eine größere Zahl Toter und Verwundeter. Die Hauptplünderungen erfolgten im Heerespark an der Ingelheimer Au und in den Korpsbekleidungsämtern Mainz-Castell und Mainz-Kostheim. Auch auf die Armeekonservenfabrik und das Lazarettdepot wurden Raubzüge unternommen, die die Polizei erfolgreich abwehrte. Bei den Plünderungen spielten Frauen und halbwüchsige Burschen die Hauptrolle.

Aus Elsaß-Lothringen.

Ib Kehl, 6. Dez. Durch die Besetzung der Stadt Straßburg durch die Franzosen hat das Straßburger Zeitungswesen sein Gesicht bedeutend verändert. Die „Straßburger Post", die seit 1882 vom Verleger der „Kölnischen Zeitung" herausgegeben wurde und immer mit Geschick und Vornehmheit die deutschen Interessen vertreten hat, hat es bekanntlich vorgezogen, wenige Tage vor der Ankunft der Franzosen ihr Erscheinen einzustellen. Die „Straßburger Neuesten Nachrichten", die glückliche Gründung des einfachen, vor etwa 20 Jahren verstorbenen Buchdruckers Hermann Ludwig Kayser, erscheinen als farbloses Blatt weiter. Die beiden demokratischen Blätter, die „Straßburger Bürgerzeitung", eine altdeutsche Gründung, und die „Straßburger Neue Zeitung" sind in das französische Lager hinübergezogen. Auch die „Freie Presse", das Organ der Sozialdemokratie, und das Zentrumsblatt „Der Elsässer", die auch in Friedenszeiten stets mit der Republik jenseits der Vogesen gehalten haben.

Unter der Franzosenherrschaft in Metz.

TU. Genf, 6. Dez. Der französische Kommissar hat in Metz durch Maueranschlag an die Bevölkerung einen Aufruf gerichtet, in dem es heißt: „Großmütig wird Frankreich diejenigen beschützen, die sich ehrlich betragen. Wenn Ihr Eure moralischen Verirrungen bereut, dann läßt Euch Frankreich edelmütig Eure Reue. Wenn Ihr aber dies nicht tut, dann seid Ihr mit Verachtung Eurer Niedertracht überlassen."

Die Pariser linksstehende Presse greift den Kommissar wegen dieser Beleidigung der Bevölkerung heftig an und appelliert an die Regierung, daß sie nicht solche unfähigen Beamten verwenden möge.

Die Franzosen in der Pfalz.

o Basel, 7. Dez. (Privattel.) Der französische Oberkommandierende in der Pfalz richtete an die Bevölkerung folgenden Aufruf: „Ein weitherziger Geist der Toleranz und Gerechtigkeit wird die Besetzung leiten. Unter diesen Umständen möge jeder loyal seine Pflicht erfüllen und genau die Vorschriften beachten. Frankreich achtet die Freiheit anderer und wird unablässig in seinem Siege sein Ideal der Gerechtigkeit durch die Eroberung der Geister und Herzen weiter verfolgen."

o Basel, 7. Dez. (Privattel.) „Havas" meldet aus Paris: Anläßlich des Einzugs der französischen Truppen in der Pfalz erließ General Gerard folgende Proklamation: „Der zerstörenden Wut der Barbaren werden wir die feste und weise Gerechtigkeit unseres befreiende. Volkes entgegensetzen. Der unter dem Joch einer Jahrhunderte alten Tyrannei gebeugten Bevölkerung werbet ihr, tapfere französische Soldaten, zeigen, was ein freies, seiner Macht und seiner Loyalität bewußtes Volk will." Zum Schluß werden die Soldaten ermahnt, Sicherheit und Eigentum nicht anzutasten.

o Von der pfälzischen Grenze, 7. Dez. (Privattel.) Wie wir erfahren, erhielten die größeren pfälzischen Städte durchschnittlich 800—1500 Man Besatzungstruppen. Kaiserslautern passierten in den drei letzten Tagen mehr als 20 000 Mann Ententetruppen, darunter braune und schwarze Marokkaner, die mit klingendem Spiele durch die Stadt zogen und Fahnen mit dem Halbmond trugen. Die Bevölkerung beobachtete hier, wie in den anderen pfälzischen Städten beim Einzug der Besatzungstruppen gebührende Zurückhaltung.

Soweit Berichte aus der besetzten Pfalz vorliegen, benehmen sich die Besatzungstruppen korrekt; Klagen liefen bis auf Ausnahmefälle nicht ein. In Neustadt ließen sich die Franzosen vereinzelt Speise und Trank verabfolgen, ohne zu bezahlen. Der aufsichtführende Offizier verurteilte dieses Gebahren aufs schärfste und versprach Abhilfe. In Zweibrücken haben sich marokkanische Besatzungstruppen als Lebensretter erwiesen, indem sie eine in den Napoleonskanal gestürzte junge Frau unter eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens retteten.

o Von der badisch-pfälzischen Grenze, 7. Dez. Der Verkehr zwischen Baden und der Rheinpfalz ist vorläufig unterbrochen. Sobald die Besetzung der Pfalz durch die französischen Truppen ordnungsgemäß durchgeführt sein wird, erhofft man wesentliche Milderungen der Sperrvorschriften. — Die Ententetruppen haben in Zweibrücken den Volksrat aufgehoben. Das Standrecht wurde für die Pfalz mit sofortiger Wirksamkeit aufgehoben. Gleichzeitig wurde die Verordnung über die Errichtung von Volksgerichten auf die Pfalz ausgedehnt.

o Germersheim, 7. Dez. (Privattel.) Hier sind 1500 französische Jäger zur Besetzung eingetroffen. Die Franzosen zogen die gesamte Bürgerschaft ohne Unterschied der Person und des Standes zur Reinigung der Kasernen heran, da diese in nicht sehr reinlichem Zustand von den abgezogenen deutschen Truppen zurückgelassen worden waren. Germersheim ist bereits den fünften Tag von der Außenwelt völlig abgeschlossen. Die Schiffbrücke ist gesperrt. In der Festung herrscht Ruhe. Leider ereigneten sich vor dem Abzug der deutschen Truppen verschiedene Plünderungen von Depots.

~ Ludwigshafen, 7. Dez. In einem günstigeren Lichte, als die Belgier im Rheinland, zeigen sich die französischen Kommandeure in der Pfalz. So hat der französische Kommandant von Ludwigshafen von einer Sperrung der Rheinbrücke zwischen Ludwigshafen und Mannheim bis auf weiteres abgesehen. Den Straßenverkehr hat er bis 11 Uhr abends zugelassen und die Polizeistunde auf 10 Uhr abends festgesetzt. Die Abhaltung von Versammlungen bedürfen allerdings der Genehmigung des Truppenkommandanten. Damit sich die französischen Kolonialtruppen in der Stadt orientieren, werden sie heute nachmittag spazieren geführt.

Das französische Besatzungskommando hat erforderlichenfalls die Zufuhr von Lebensmitteln, insbesondere von Schmalz, in Aussicht gestellt, jedoch trägt der Oberbürgermeister die Verantwortung, daß von diesen Lebensmitteln nichts nach dem rechtsrheinischen Gebiet kommt. Der Oberbürgermeister ist dem französischen Stadtkommando für die politische Haltung der in Ludwigshafen erscheinenden Zeitungen verantwortlich. Bei Streitigkeiten zwischen Besatzungstruppen und Zivilisten werden die Schuldigen nach dem französischen Kriegsrecht bestraft. Die Besatzungstruppen werden mit deutschem Geld gelöhnt. Die Reichsmark wird zu 70 Centimes berechnet.

Die Geschehnisse im Reiche.

Zu dem Straßenkampf in Berlin.

WTB. Berlin, 7. Dez. Ueber den Straßenkampf im Norden Berlins berichtet der sozialdemokratische „Vorwärts": Die Soldatenkundgebungen waren hervorgerufen durch die Nachricht, daß die Spartakusgruppe nach den drei Versammlungen, die sie veranstaltete, einen großen Streich zu tun gedächte. Nach dem Sturm auf das Polizeipräsidium, nach der Ankündigung des Vorsitzenden einer früheren Spartakusversammlung, man werde demnächst bewaffnet zum Kanzlerhaus ziehen und die sozialistische Regierung absetzen, war eine gewisse Nervosität begreiflich. Nach den Berichten zahlreicher Augenzeugen wurden die regierungstreuen Soldaten von den ihnen entgegenziehenden Spartakusleuten aufgefordert, ihre Waffen abzuliefern und ihnen zu folgen. Da sich die Soldaten darauf nicht einlassen wollten, wurde auf sie geschossen. Sie erwiederten das Feuer und es kam zu einem Gefechte, bei dem es auf beiden Seiten Tote und Verletzte gab. Da die Ueberlegenheit der Soldaten gegen die schlecht bewaffneten Massen sehr groß war, ist die Zahl der Opfer auf der anderen Seite größer, als auf der des Militärs. Wie es in solchen Fällen nicht anders geht, sind leider auch Unschuldige der Schießerei zum Opfer gefallen.

Zur Lostrennung der Rheinlande von Preußen.

WTB. Trier, 6. Dez. Die in weiten Kreisen der hiesigen Bevölkerung einsetzende Bewegung für die Lostrennung der Rheinlande von Preußen hat die Kölner Kundgebung mit Freuden begrüßt. Es wurde folgendes Telegramm an Justizrat Trimborn in Köln gesandt:

„Die Führer der Bewegung für einen freien Rheinstaat im Trierischen Lande begrüßen begeistert die Kölner Kundgebung. Sie werden wie seit Monaten an dem erstrebten Ziele weiterarbeiten Hand in Hand mit Köln."

Die Steuern sind unverändert weiter zu zahlen.

WTB. Berlin, 6. Dez. (Amtlich.) Unter den Gewerbetreibenden scheint die sonderbare Auffassung verbreitet zu sein, als beeinflusse die politische Neugestaltung im Reich und in den Einzelstaaten die Pflicht zur Steuerentrichtung. Diese Auffassung ist selbstverständlich völlig ungerechtfertigt. Alle Steuern sind unverändert weiterzuzahlen. Die Steuerbehörden haben Anweisung erhalten, mit besonderem Nachdruck für pünktlichen Steuereingang zu sorgen.

Das gilt insbesondere auch für die am 1. August 1918 in Kraft getretene Umsatzsteuer und deren wichtigen Bestandteil, die Luxussteuer. Die sozialistisch wesentlichen Pläne des Ausbaus dieser letzteren Steuer lassen es dringend notwendig erscheinen, daß die Veranlagung der Steuer in ihrer jetzigen Gestalt so sorgfältig als möglich erfolgt. Vor einer Befolgung der Bestimmungen über den Buchführungszwang kann nur gewarnt werden; sie würde für die Beteiligten die im Gesetze angedrohten ernsten Folgen haben. Weiter sei die Aufmerksamkeit der Gewerbetreibenden insbesondere der Großbetriebe, darauf gelenkt, daß nach Friedensschluß die vom Reichstag in die Umsatzsteuer eingefügte Vorschrift über die Vorbelastung bei gemischten Unternehmungen (§ 7) in Kraft tritt. Ueber die Durchführung dieser Vorschrift werden zurzeit Gutachten der amtlichen Berufsvertretungen von Landwirtschaft, Handwerk und Handel eingefordert. Der Staatssekretär des Reichsschatzamts: Schiffer.

* * *

Ueber die Verantwortlichkeit Wilhelms II.

WTB. Paris, 6. Dez. Ein Vertreter des „Matin" hatte eine Unterredung mit einem Mitgliede des Schiedsgerichtes, der ihm erklärte, daß der frühere deutsche Kaiser für seine Verbrechen verantwortlich sei und von der Militärgerichtsbarkeit nach Artikel 69 des französischen Strafgesetzbuches zur Verantwortung gezogen werden müsse und könne, nach welchem Ausländer, die sich eines Verbrechens auf dem Boden Frankreichs haben zuschulden kommen lassen, vor das Kriegsgericht gestellt werden können.

WTB. Washington, 6. Dez. Vom Staatsdepartement verlautet, daß die Frage der Auslieferung des früheren deutschen Kaisers verschoben worden ist, bis Wilson in Europa angelangt sei. Amtlichen Kreisen in Washington zufolge, habe Wilson über diesen Gegenstand niemals eine Meinung geäußert.

Vom früheren deutschen Kronprinzen.

o Zürich, 6. Dez. (Privattel.) „Havas" meldet aus dem Haag: Die holländischen Kammersozialisten protestierten gegen die Ausnahmebehandlung des deutschen Kronprinzen, während es vielen holländischen Familien am nötigsten fehle. Man müsse dieser Lage raschestens ein Ende bereiten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Lage in Oesterreich-Ungarn.

Für Vorarlbergs Anschluß an die Schweiz.

o Zürich, 6. Dez. (Privattel.) Die „N. Z. Zg." meldet aus Bregenz: Hier fand eine Versammlung wegen des Anschlusses an die Schweiz statt. Vertreter von 33 Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen. Der Vorarlberger Industriellenverband lehnte den Anschluß ab und befürwortete die Verbindung mit der deutschen Republik.

Neue Demonstrationen in Laibach.

WTB. Laibach, 7. Dez. Wie aus Agram unter dem 5. d. Mts. gemeldet wird, unternahmen gegen Mittag bewaffnete betrunkene Banden von Soldaten Demonstrationen gegen das neue Regime. Um ¾3 Uhr nachmittags erschienen diese Abteilungen, größtenteils Mannschaften des früheren Infanterieregiments Nr. 53, einige Hundert an der Zahl, mit Maschinengewehren auf dem Gelacis-Platz. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren Mannschaften, Matrosenabteilungen sowie Sokols aufgeboten. Um Zusammenstöße zu vermeiden, zog sich eine Matrosenabteilung mit Maschinengewehren in zwei Privathäuser zurück. Die betrunkenen, durch einige Zivilisten aufgestachelten Soldatenbanden verlangten die Auslieferung der Maschinengewehre, was jedoch abgelehnt wurde. Darauf gingen die Demonstranten gegen diese Häuser vor und eröffneten gegen sie ein lebhaftes Maschinengewehrfeuer, wobei ein Sokolist getötet wurde. Nun eröffneten die in den Häusern verschanzten Mannschaften ihrerseits ein Feuer auf die Angreifer. Nach kurzem Gefecht gelang es den Matrosen, den Platz zu säubern. Nach diesem Vorfall veranstalteten die Bürger, von nationalistischgesinnten Soldaten unterstützt, Demonstrationszüge und brachten dem Nationalrat und dem Regenten Alexander Sympathiekundgebungen dar. Bei den Ausschreitungen wurden insgesamt 13 Personen getötet und 17 Personen verwundet, größtenteils Soldaten und Studenten.

Zur Heimkehr der deutschen Truppen in Ungarn.

WTB. Budapest, 7. Dez. Das württembergische Feldlazarett Nr. 120, das sich in Brassó befindet, wandte sich mit dem Ersuchen an den ungarischen Nationalrat, im Sinne der Genfer Konvention von einer Internierung der Lazarette abzusehen. Das Kommando des Lazarettes verweist darauf, daß auch die württembergische Regierung den von der Westfront heimkehrenden und über Württemberg abziehenden ungarischen Truppen kein Hindernis in den Weg lege. Es bittet deshalb die ungarische Regierung, den Abtransport des ganzen Personals und der Einrichtung der Lazarette zu gestatten, bezw. sie möge bei der Entente intervenieren, damit diese die Heimkehr ermögliche.

Aus dem neuen Rußland.

Die Entente und die Bolschewisten.

WTB. Kiew, 4. Dez. „Poßlednija Nojosra" meldet: Die Entente glaubt mit einer Armee von 100 000 Mann in Südrußland auszukommen. Ihre Hauptausgabe wird die Besetzung der wichtigsten Eisenbahnen und die Ausbildung und Versorgung der gegen die Bolschewiki kämpfenden Truppen, die vor der Entente reichlich mit technischen Hilfsmitteln ausgestattet wurden, sein.

Laut Mitteilung des aus Moskau zurückkehrenden ukrainischen Generalkonsuls, herrsche in Rußland wachsende Ermüdung und Ablehnung gegenüber dem bolschewistischen Regime. Die Macht der Volkskommissare sei nur noch in den Zentralen stark, überall sonst wachse die Erbitterung. — „Utro" meldet, daß die Bolschewiki sich die Aussöhnung mit den Minimalisten angelegen sein lassen. Der Erfolg sei nicht unwahrscheinlich im Hinblick auf die neutrale Position.

Sämtliche Mitglieder der Familie Romanow ermordet?

TU. Haag, 6. Dez. Reuter meldet aus Charbin: Der Kiewer Bericht, wonach die Bolschewiki in Alapajewsk die Großfürsten Sergius und Nikolai Nikolajewitsch, die Großfürstin Elisabeth Theodorowna, die Prinzen Johann, Konstantin, Nikolai und Paul ermordet hätten, wird bestätigt. Sie wurden gezwungen, in ein Bergwerk zu springen, wo ihre Leichen jetzt gefunden wurden.

Die russischen Blätter melden aus derselben Quelle, daß die Bolschewiki auch die Zarin und ihre Kinder, deren Leichen noch nicht gefunden worden sind, bevor sie die Morde in Alapajewsk begingen, ermordet hätten. Die Namen aller Mörder, die nach Perm abgereist sind, seien bekannt. (B. T.)

Holland und der Krieg.

WTB. Washington, 6. Dez. Das Kriegsdepartement teilt den Abschluß eines Handelsabkommens zwischen Holland und den alliierten Regierungen mit. Es dürfte sich um Lebensmittel, Fabrikwaren und Rohstoffe handeln, die nicht auf der verbotenen Ausfuhrliste stehen.

Aus Spanien.

Das neue spanische Kabinett.

WTB. Madrid, 6. Dez. Das neue Ministerium setzt sich folgendermaßen zusammen: Vorsitz und Auswärtiges: Graf Romanones, Krieg Berenguer, Marine Thacon, Justiz Rosello, Oeffentliche Arbeiten Marquis von Gentina, Unterricht Salvatello, Finanzen Calbeton, Verkehr Amalio Cimeno, Lebensmittelversorgung Argente.

Aus Portugal.

Attentatsversuch auf den portugiesischen Präsidenten.

WTB. Lissabon, 6. Dez. Agence Havas. **Auf den Präsidenten der Republik Portugal wurde von einem Unbekannten ein Revolperschuß abgefeuert. Der Präsident blieb unverletzt, der Täter wurde verhaftet.**

Badische Chronik.

‡ Durlach, 7. Dez. Das hiesige Residenz-Theater „zum grünen Hof" hat im Spielplan vom Samstag bis Dienstag das Drama „Gottes Mühlen mahlen langsam" in 3 Akten, ferner das Lustspiel „Sie gewinnt sich ihren Mann", auch 3 Akte, zum Schluß die Komödie „Sein Trick".

)(Waghäusel, 6. Dez. Postsekretär Vogt, seit 15. November 1877 Vorsteher des hiesigen Postamts, begeht am 8. Dezember seine fünfzigjährige Amtsfeier.

:: Wiesloch, 5. Dez. Bürgermeister Burckhardt hat in der letzten Sitzung des Gemeinderats die Erklärung abgegeben, daß er das Amt als Bürgermeister der Stadt Wiesloch auf 1. Januar niederlege. Der Gemeinderat hat die Gründe, welche zum Austritt vor gesetzlich abgelaufener Dienstzeit berechtigen, als gegeben anerkannt. Bürgermeister Julius Burckhardt wurde zuerst am 6. April 1899 als Bürgermeister der Stadt Wiesloch gewählt. Unter seiner Amtsleitung nahm die Stadt einen großen Aufschwung.

≈ Eppelheim, 6. Dez. Hier wurden durch Einbrecher aus der Turnhalle 80 wollene Decken, 101 weiße Leintücher, 32 Kopfkissenbezüge, 2 Kittel, 2 Badehosen und verschiedene andere Gegenstände entwendet. Die Täter sind verhaftet.

)=(Hohensachsen (Amt Weinheim), 5. Dez. Der Arbeiter- und Soldatenrat hat den hiesigen Bürgermeister Reinhard seines Amtes enthoben, weil der Gemeinderat in wiederholter Sitzung es abgelehnt hatte, den Mitgliedern des Arbeiter- und Soldatenrates 10 Mark Tagesgeld zu bewilligen und für diesen Zweck 7 Mark pro Kopf und Tag als ausreichend ansah. Auf die Gegenvorstellung, daß der A.- und S.-Rat zu einem solchen Vorgehen nicht berechtigt und für die Konfliktsfrage lediglich das Ministerium zuständig sei, ist inzwischen, wie wir dem „Heidelberger Tagbl." entnehmen, der Bürgermeister wieder in sein Amt eingesetzt worden.

:: Eppingen, 7. Dez. Wie aus Heilbronn berichtet wird, haben sich in der dortigen Gegend zwei und eine halbe von der Westfront kommende österreichische Infanterie-Divisionen aufgelöst und ihr gesamtes Material, darunter Geschütze und Motorbatterien in chaotischem Zustand bei der dortigen Bahnstation hinterlassen. Auch zahlreiche Wagen und 6000 Pferde blieben zurück, deren Erhaltung infolge Futtermangels gefährdet ist.

△ Freiburg i. Br., 7. Dez. Der Verband badischer Zimmermeister Sitz Freiburg i. Br., hielt hier seine Landesversammlung ab. Die Beratungen fanden unter dem Vorsitz des Verbandsvorsitzenden, Stadtv. Franz Ambs, statt und führten nach längerer Aussprache zur einmütigen Annahme folgender Richtlinien für die dringlichste Standesarbeit: Der Krieg ist zu Ende, die Friedensarbeit ist aufzunehmen; neuen Verhältnissen stehen wir gegenüber. Jetzt heißt es zuerst, sich ihnen anzupassen. Die wichtigsten Fragen sind: Beschaffung von Arbeit, Beschaffung von Material, Rücksichtnahme auf die heimkehrenden Meister bei Vergebung der öffentlichen Arbeiten, dafür Sorge tragen, daß unsere aus dem Felde heimkehrenden Gesellen die Arbeit bei ihrem früheren Meister wieder aufnehmen können, Anstreben der Beseitigung des seitherigen Submissionswesens für öffentliche Arbeiten, Einführung freier Vergebung der öffentlichen Arbeiten. Wenn wir dieses erreichen wollen, müssen wir alle Standesgenossen in Stadt und Land unserer Organisation zuführen.

(:) Seefelden, 6. Dez. Hier fanden zwei Schüler auf dem Friedhofe eine Handgranate. Sie warfen das Geschoß fort, worauf es explodierte und einem der Knaben das Schienbein schwer verletzte.

(:) Schönau i. W., 6. Dez. Herr Johann Kiefer, Weinhändler und Gastwirt „zum Ochsen" machte die betrübende Entdeckung, daß in seinem im Volksschulhause sich befindenden Weinkeller ein Faß mit 620 Ltr. gestohlen war. Aus einem andern Faß wurden 145 Ltr. gestohlen. Der gestohlene Wein repräsentiert einen Wert von über 3000 Mk. Ueber die Täterschaft liegen bis jetzt nur Vermutungen vor.

+ Singen a. H., 7. Dez. Zum Fall Stephan Keller in Singen a. H. erhalten wir die Nachricht, daß das Strafverfahren gegen den Genannten eingestellt worden ist, weil sich dem Beschuldigten ein subjektives Vergehen gegen die Verordnung des stellvertretenden kommandierenden Generals des 14. A.-K. vom 27. Sept. 1917 über deutschfeindliche Kundgebungen und Verbreitung unwahrer Kriegsgerüchte nicht nachweisen ließ.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 7. Dezember.

:: Auf Weihnachten zu. Der morgige Sonntag, im Kirchenkalender der zweite Advent, eröffnet die Reihe der Sonntage, die bei unseren Kleinkaufleuten als gute Geschäftstage gelten, die metallenen Sonntage; der kupferne, der silberne und der goldene. An ihnen pflegt die Landbevölkerung in die Städte zu stürmen und den Weihnachtsbedarf zu decken. An diesen Sonntagen sind die Bestimmungen über die Sonntagsruhe außer Kraft gesetzt.

* Ein neuer Komet 1918. Die Zahl der in diesem Jahr aufgefundenen Planeten hat sich seit kurzem auf vier erhöht: Am 12. Juni entdeckte Reid an der Sternwarte in Kapstadt einen lichtschwachen Kometen im Sternbilde der „Wasserschlange", der die Bezeichnung 1918 a (Reid) erhielt. Am 12. Juli fand Barnard am Yerkes Observatory in Williams Bay den periodischen Kometen Wolf (1884 III) im Sternbilde des „Füchschens" auf: dieser Komet bekam die Bezeichnung 1918 b. Am 17. August endlich fand Vaillant in Cambridge den periodischen Kometen Borrelly (1905 II, 1911 VIII) im Sternbilde des „Erudanus" wieder auf: als dritten Kometen dieses Jahres gab man ihm die Bezeichnung 1918 c. Den vierten Kometen entdeckte jetzt, nach der „Astronomischen Zeitschrift", der Direktor der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Prof. Dr. R. Schorr auf einer am Abend des 23. Nov. mit dem großen Reflektor des Observatoriums aufgenommenen Platte im Sternbilde des „Stiers". Das als sehr lichtschwacher Nebel von der Helligkeit 14. Größe erscheinende Gestirn stand um 8 Uhr 37,4 Minuten nordöstlich vom Sternchen My des „Stiers". Seine tägliche Bewegung ist nach Westen gerichtet. Der neue Komet wird die Bezeichnung 1918 d (Schorr) erhalten.

);(Die Geschäftsräume der Demokratischen Partei (Fortschrittliche Volkspartei) befinden sich von heute ab Stefanienstraße 23 (Fernsprecher 5015). Daselbst werden Auskünfte betreffs Aufnahme in den badischen Staatsverband usw. während der Geschäftsstunden von ½9—½1 Uhr und ½3—½7 Uhr erteilt.

≡ Gesellschaft „Liberia". Wie uns mitgeteilt wird, hat die Gesellschaft „Liberia" anstelle des Herrn Tränkle Herrn Karl Emmel zum Vorsitzenden gewählt.

(—) Instrumental-Verein. Der zielbewußten musikalischen Leitung, Direktor Th. Munz, ist es gelungen, das schon für Oktober vorgesehene Sinfonie-Konzert trotz aller Hindernisse noch herauszubringen. Das Konzert findet heute, Samstag Abend ½8 Uhr im Eintrachtsaale statt. Solisten: Pianistin Frl. Luise Beck und Herr Venntur Singer, Tenor.

⊽ Für den Märchenabend Melanie Ermarths, welcher morgen Sonntag, stattfindet, sind, wie wir hören, sämtliche Karten ausverkauft, sodaß also ein voller Saal die beliebte Künstlerin begrüßen wird.

Vortrag. So unerwartet schnell ist den badischen Frauen das Wahlrecht erteilt worden, daß viele von ihnen noch nicht wissen, wie sie sich dazu stellen sollen. Es ist daher ein allgemeines Bedürfnis vorhanden, sich von einer dazu berufenen Frau über Wahlrechtsfragen belehren zu lassen. Eine unserer bedeutendsten Frauen, Frau Mariane Weber, Heidelberg, hat sich in freundlichster Weise bereit erklärt, am Dienstag, den 10. Dezember, abends pünktlich 8 Uhr, im großen Eintrachtsaale über „Die Bedeutung des Frauenstimmrechts und das Wesen der politischen Parteien" zu sprechen. Frauen aller Parteien und Richtungen können hierbei reiche Belehrung finden.

⊻ Vom Residenz-Theater. Im Residenz-Theater in der Waldstraße wird der Film „Die Sieger" mit Henny Porten, Schauspiel in 4 Akten, mit der Gesangseinlage des Liedes „O, Du mein Glück", sowie in der Schillerstraße „Auf Probe gestellt", ein vieraktiges Lustspiel, ebenfalls mit Henny Porten in der Hauptrolle noch bis einschließlich Dienstag gezeigt. Anstelle des Lustspiels Forels Hundemarke in der Waldstraße tritt ein Lustspiel mit Anna Müller-Linke mit dem Titel „Anna, die Unschuld"; an die des Schauspiels „Irrwege der Liebe" in der Schillerstraße das Drama „Als der Vorhang fiel . . .", Drama in 4 Akten.

◊ Lichtspiele. Die beliebte Künstlerin Mia May sieht man ab heute in ihrem neuesten Film „Ihr großes Geheimnis", ein Drama in 4 Akten, aus dem Tagebuch der Fürstin Tatjana Kourinsky, mit Mia May, Käthe Haack und Johannes Riemann als Hauptdarsteller. Außerdem wird noch das 3aktige Schauspiel „Aus der Jugendzeit" gezeigt.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes in Straßburg verkaufe
grossen Posten Cigarren von 200 bis 600 Mark
pro 1000 Stück, desgleichen Tabak von 6 Mark an das Pfund. B41400
H. Wendt, Weiswell, Amt Immendingen.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 7. Dez. In der Kunstausstellung Schwarz sind noch die Werke von Julius Nitsche, München, eingetroffen.

= Kunstnotiz. Ueber den zuletzt als 1. Operettentenor in Saarbrücken, vorher im Walhallatheater zu Berlin, verpflichteten Operettensänger Alfred Trautmann — der z. Zt. hier wieder seine früheren Tanzkurse eröffnete — liegen ausgezeichnete künstlerische Besprechungen vor. So heißt es in einer Saarbrückener Kritik über die dortige Jubiläumsaufführung der „Czardasfürstin": „Die von Herrn Roth neu gewonnenen Künstler, Frl. Helene Martin als erste Sängerin und Herr Alfred Trautmann als erster Tenor, hatten gute Gelegenheit, ihr Talent zu bekunden. Beide verstanden es trefflich, sich vorteilhaft einzuführen, denn sie fanden mit ihren stimmlichen Leistungen und darsteller. Können sofort eine warme Aufnahme. Das Haus erwies sich überaus dankbar für die von beiden frisch gegebenen Rollen, die in solchen Händen stets ihres Erfolges sicher sind. Beide hatten mit ihrem ersten Auftreten im Apollo-Theater das gewiß seltene Glück, daß von ihnen jede Gesangsnummer Dacapo verlangt wurde."

= Wien, 6. Dez. Felix Weingartner hat, von den weltgeschichtlichen Umwälzungen der ersten Novemberwochen inspiriert, einen Freiheitsgesang gedichtet und in Musik gesetzt, dessen volkstümliche Melodie und packender Rhythmus ausgezeichnete Wirkung ausübt. Gesangvereine werden auf diese im besten Sinne des Wortes zeitgemäße Tondichtung aufmerksam gemacht.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Karl Rößler: Die fünf Frankfurter.

A.H. Karlsruhe, 7. Dez. Daß „Die fünf Frankfurter" schon vor 7 Jahren geschrieben und aufgeführt wurden, ist zunächst das Lustigste davon. Denn ihre „Schlager" sind von einer Aktualität, daß man denken möchte, das Stück sei erst vor 7 Tagen entstanden. So sehr scheinen die Schicksale der Fürsten der absolutistischen Zeit, die der demokratischen Welle der Revolution und ihrem Ausläufer Napoleon sich fügen mußten, denen der heutigen deutschen Fürsten zu gleichen. Nicht minder findet aber auch das Anschwellen der internationalen Macht des Hauses Rothschild in heutigen Neuerscheinungen so sehr sein Gegenstück, daß das Publikum in heiterem Staunen in der Komödie von 1822 oftmals geradezu einen Spiegel der Novembertage von 1918 erblickte und sich königlich (darf man das noch sagen?) amüsierte.

Der Inhalt des Stückes selbst ist durch seine früheren vielfachen hiesigen Aufführungen, die allerdings übertriebenen Loyalitäts-Rücksichten auf das damalige Sommertheater und selbst in das Kolosseum verbannt hatten, hinlänglich bekannt. Leider fanden die fünf Frankfurter Rothschilds im Landestheater gestern nicht die gleiche vortreffliche Verkörperung wie s. Zt. auf der Sommerbühne. Sie waren mit Ausnahme des Herrn Herz so wenig wirksam ausgearbeitete Typen, daß man von dieser recht oberflächlichen Art der Darstellung doch nicht den Eindruck gewinnen konnte, daß das Landestheater sich seiner Aufgabe, künstlerisch vorbildlich zu gestalten, restlos bewußt war. Herr Herz freilich, als Amschel Rothschild, war eine Prachtfigur aus einem Guß. Eine Frankfurter Biedermeiergestalt aus der Judengasse, die so köstlich wirkte in Erscheinung, Spiel und Dialekt, daß sein Künstlertum ihn weit hinaus hob über der Kreis der Uebrigen, die sich die Sache wesentlich leichter gemacht hatten. Von den Fürstlichkeiten war die überlegen spielerische und liebenswürdige Art des Herrn Essek als Herzog vom Taunus von unbestreitbarem Eindruck. Als Pfalzgraf Christoph versagte Herr Dapper, während Herr Höcker dem Fürsten von Klausthal die besten Züge des ci-devant-Kavaliers gab. Als Mutter Gudula half Frl. Frauendorfer durch seines, gütiges Wesen Herrn Herz den künstlerischen Ruf der Frankfurter Rothschilds retten. Frl. Holm war als Enkelin Charlotte allerliebst. Alle einzelnen Mitwirkenden zu erwähnen, geht nicht an. Genug, der unerwartet aktuelle, fröhliche Dialog fand den Beifall des dichtbesetzten Hauses, das auch über die geringwertigere Ausführung mancher Rollen hinwegsah und belustigt dem Ganzen, das unter Leitung Herrn Kienzerls in Szene ging, applaudierte.

*

× Karlsruhe, 7. Dez. Vom Landestheater wird uns geschrieben: Am Mittwoch, den 11. Dezember, gelangt als diesjähriges Weihnachtsmärchen „Prinz Wagemut" von Ernst Hartmut Egge zur Uraufführung. Die Originalmusik stammt von Arthur Kusterer, dem jungen Solorepetitor unserer Oper, der den Karlsruher Musikfreunden bereits als Komponist von nicht gewöhnlicher Begabung bekannt geworden ist.

Adresse der Universität Heidelberg.

)=(Heidelberg, 7. Dez. Die Universität hat nachstehendes Dankschreiben an den Großherzog von Baden gerichtet: „Euerer Königlichen Hoheit Abschiedserlaß vom Tag der Jahresfeier der Universität Heidelberg hat deren Angehörige mit um so größerem Schmerz erfüllt, weil er sie zugleich ihres Rector magnificentissimus beraubt hat. Was wir seiner steten warmen Fürsorge für unsere Hochschule in den letzten elf Jahren zu verdanken haben, des werden wir immer eingedenk bleiben. Der Name Friedrich II. wird in der Geschichte der Ruperto Carola für alle Zeit einen stolzen Platz behaupten." Der Großherzogin-Mutter Luise von Baden wurden die Wünsche der Universität zum 80. Geburtstage übermittelt."

Vermischtes.

Um den Palazzo Cafarelli.

WTB. Berlin, 6. Dez. Wie die deutsche Gesandschaft in Bern mitteilt, ist das dem Deutschen Reiche gehörige Botschaftsgebäude in Rom, der Palazzo Cafarelli, durch Dekret der italienischen Regierung am 30. Nov. enteignet worden. Die schweizerische Regierung ist von der deutschen Gesandtschaft in Bern im Auftrage der deutschen Reichsregierung gebeten worden, durch ihre Gesandtschaft in Rom gegen diese völkerrechtswidrige Maßnahme der italienischen Regierung sofort nachdrücklich Protest zu erheben.

Erdbeben-Katastrophe in Chile.

o Zürich, 7. Dez. (Privattel.) Die „Zürcher Ztg." meldet: **Die hiesige Erdbebenwarte verzeichnete am Donnerstag um 1.02 Uhr mittags ein zweistündiges gewaltiges Fernbeben in 11 000 Kilometer Entfernung. — Havas meldet, daß sich im nördlichen Chile ein katastrophales Erdbeben ereignete. Viele Städte, darunter Copoapa und Vallenar wurden schwer mitgenommen.**

Gewerbeschule Karlsruhe.

Es beginnen demnächst folgende Abendkurse:

Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung.
Weiterbildungskurs für Maschinenschlosser.
Weiterbildungskurs für Typographen.
Zuschneidekurs für Kleidermacherinnen.

Weitere Kurse werden nach Bedarf eingerichtet. Anmeldungen nimmt das Sekretariat (Adlerstr. 29, Zimmer 67, 2. Stock) entgegen. Auskünfte werden ebendaselbst erteilt. 14818

Die Schulleitung: J. V.: F. Kober.

Kaufmännische Angestellte

Montag, den 9. Dezember, pünkt 8 Uhr

Oeffentl. Versammlung

im oberen Saal des Friedrichshof Karlfriedrichstr.

Unsere Notlage u. unsere Forderungen.

Referent **Herr Sieger, Mannheim.**

Vollzähliges Erscheinen aller kaufmännischen Angestellten ist Pflicht.

Arbeitsgemeinschaft der kaufmännischen Verbände,
Ortsausschuß Karlsruhe. 14808

Nationaler Frauendienst.

Dienstag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr im großen Saal der Eintracht

Oeffentliche Frauenversammlung.

Frau **Marianne Weber, Heidelberg,** wird über 14816
„Die Bedeutung des Frauenstimmrechts und das Wesen der politischen Parteien" sprechen.

Eintritt frei!

Numerierte Plätze werden zu 50 Pfg. in der Musikalienhandlung Fritz Müller abgegeben.

Privatspargesellschaft in Karlsruhe

Die Dividende für das Jahr 1918 ist vom Ausschuß wie in den Vorjahren auf 8 Prozent des Zinsguthabens festgesetzt worden.

Auf das Jahr berechnet ergibt sich daraus für alle am Jahresschluß vorhandenen Sparguthaben eine Gesamtverzinsung von

4 Mark 32 Pfg. vom Hundert.

Die Sparbücher sind satzungsgemäß zur Zins- und Dividenden-Gutschrift auf Jahresschluß vorzulegen. Soweit in diesem Jahr keine Einlagen oder Rückzahlungen mehr beabsichtigt sind, können die Sparbücher schon von jetzt ab in unseren Geschäftsräumen abgegeben werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1918. 14875

Der Verwaltungsrat.

Weinstube
Zum Darmstädter Hof

Telephon 226 — Ecke Kreuzstr. und Zirkel.

Gute, neue Weine
¼ Liter von Mk. 1.30 an,
Gute, bürgerliche Küche

empfiehlt Hochachtungsvoll
14889 **Fritz Hohl**

Verkauf über die Straße ¼ Ltr. v. Mk. 1.25 an.

Juwelier
WIDMANN
Kaiserstraße 112
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
— große Auswahl von billig bis fein —
Eigene **Werkstätte** für
Neuanfertigungen sowie **Reparaturen.**
Ankauf von Schmuck, Steinen etc. 12318

Eine größere Anzahl
Leitspindel-Drehbänke
Revolverbänke
Gewindefräsmaschinen und Bohrmaschinen
sind zu verkaufen bei 5824a
Unterberg & Helmle
Durlach.

Badisches Landestheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Dezember. 18. Sondervorstellg.

Siegfried.

Anfang 5 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Dezember 1918.
38. Vorstellung des Bad. Landestheaters.

Hannerl
(Treimäderlhaus 2. Teil).

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Musik von Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Professor Karl Lafite.
Anfang ½7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Lebensmittel-Verteilung

in der
Woche vom 9. Dezember bis 15. Dezember 1918.

I.

1. **Weizengries oder Weizengriessuppen**
½ Pfund zum Preis von 48 Pfg. für 1 Pfund Gries und 33 Pfg. für das ½ Pfund-Paket Weizengriessuppen gegen die Marke E Nr. 100.
2. **Kochfertige Suppen** (eigene Herstellung)
½ Pfund zum Preis von 32 Pfg. gegen die Marke F Nr. 100.
3. **Süßstoff**
1 Briefchen zum Preis von 25 Pfg. gegen die Marke G Nr. 100.
4. **Marmelade**
1 Pfund zum Preise von Mk. 1.— gegen gegen die Marke H Nr. 100.
5. **Zwiebeln**
150 Gramm zum Preise von 46 Pfg. per Pfund gegen die Marke J Nr. 100.
6. **Bohnenkaffee**
110 Gramm zum Preise für Mk. 3.20 für das Pfund gegen die Sondermarke B Nr. 100.
7. **Trockenmilch**
100 Gramm gegen Abschnitt 20 der Haushaltkarte A und 200 Gramm gegen Abschnitt 20 der Haushaltkarte B. Preis für 100 Gramm Trockenmilch 56 Pfg. So weit Vorrat vorhanden, wird gegen Abschnitt 20 der Haushaltkarte B eine Büchse kondensierte Milch zum Preis von Mk. 2.— abgegeben.
8. **Fett**
(Landbutter u. Margarine) 80 Gramm gegen die Fettmarken C und D Nr. 100, und zwar in den Fettverkaufsstellen Nr. 201 bis 236a Dienstag bis Donnerstag, Nr. 237 bis 287 Donnerstag bis Samstag, Nr. 288—291 Samstag bis Dienstag, den 10. Dezember 1918.
Der Preis für Margarine beträgt M. 2.20 per Pfund.
9. **Eier** (Kühleier)
1 Ei gegen die Eiermarke Nr. 100, ab Mittwoch in den Eierverkaufs-Geschäften Nr. 237 bis 328, zum Preis von 34 Pfg. — Sammelmarken werden mit 3 Eiern für 5 Personen eingelöst.
10. **Kindernährmittel**
1 Paket von 250 Gramm zu 90 Pfg. gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel B Nr. 100.
11. **Dörrgemüse** (Gelbrüben)
½ Pfund zu Mk. 1.— markenfrei.
12. **Suppenwürze**
in den städt. Verkaufsstellen und einschlägigen Geschäften, markenfrei.
13. **Knochenbrüh-Extrakt**
in den städt. Verkaufsstellen und einschlägigen Geschäften, markenfrei.
14. **Sauerkraut**
in den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten markenfrei zu 33 Pfg für das Pfund.
15. **Fleisch**
225 gr (175 gr Fleisch und 50 gr Wurst)
16. **Kartoffeln**
7 Pfund gegen die Kartoffelmarke D Nr. 100.

II.

Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 10. Dezember 1918.

III.

Für die Woche vom 16. bis 22. Dezember 1918 sind zur Verteilung vorgesehen:

Teigwaren ½ Pfund	Fleisch
Kochf. Suppen ½ Pfd.	Kindernährmittel
Dörrobst ½ Pfd.	Dörrgemüse
Chokolade	Suppenwürze
Fett	Knochenbrüh-Extrakt
Eier	Sauerkraut
Zucker 300 Gramm	Kartoffeln.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1918. 14867

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Frankfurter 5611a
Pferde-Lotterie
Ziehung 18. Dezbr. 1918
1 Los 1.— Mark, 11 Lose zu 10.— Mark
zu haben vom Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt a. M. oder in **Karlsruhe** bei **Bankhaus Carl Götz,** Hebelstr. 11/15.

Geldbrieftasche verloren

am 5. Dezember 1918 abends gegen 11 Uhr auf dem Weg zum Bahnhof oder am Bahnhof selbst.

Der Finder kann die Brieftasche mit Inhalt als sein Eigentum behalten. Er wird jedoch dringend gebeten, den in der Tasche befindlichen kleinen

silbernen Bleistift,

der dem Verlierer ein teures Andenken ist,

gegen Belohnung von 30 Mk.

abzugeben im B41323

Zigarrengeschäft am Karlstor, Ecke Kriegs- und Karlstraße.

Herzlichen Dank im Voraus.

An die Einwohnerschaft Karlsruhes!

Die Abrüstung hat eine große Zahl Handwerker und Gewerbetreibende ihrem Berufe wieder gegeben. Es fehlt aber an Arbeit für die Arbeitgeber und damit auch für die Arbeitnehmer.

Helft der großen Not dadurch steuern, daß Ihr Arbeiten ausführen läßt, die während der letzten vier Jahre liegen geblieben sind. Zögert nicht, wenn irgend möglich, neue — oder Wiederherstellungsarbeiten in Auftrag zu geben.

Ihr entlastet damit den Arbeitslosenmarkt und tragt zugleich eine Dankesschuld ab, besonders an allen Feldgrauen, die während des Krieges ihre Geschäfte haben im Stich lassen müssen und dadurch schwere wirtschaftliche Verluste erlitten haben. 14882

Im Auftrage sämtlicher Handwerker und Gewerbetreibenden Karlsruhes:

Dr. A. Knittel, Buchdruckereibesitzer
Malermeister Lacroix — **Malermeister Oberle**
Konditor Freund — **Bäckermeister Gartner.**

Das Vertrauen des Publikums

zeigt sich in folgenden Zahlen:

Antragssumme in der Lebensversicherung	Mark
1915	13 917 000
1916	28 935 000
1917	69 341 000
bis 31. X. 1918	88 260 000

Iduna
zu Halle a. S.

Man denke an die **Weihnachts-Police.**

Strümpfe und Socken bitte gewaschen und gebügelt abgeben zu wollen.

Zerrissene Strümpfe und Socken

aller Art werden nach patentamtlich geschützter Methode, wieder wie neu hergerichtet.

Aus 5 Paar zerrissenen Strümpfen erhalten Sie wieder ca. 4 Paar wie neu.

Sämtliche mir zur Reparatur gegebene Strümpfe und Socken werden sorgfältig in eigener Werkstätte hier am Platze ausgeführt. — Beachten Sie bitte meine Musterstrümpfe, Laden, Kaiserstraße 215. — Fadenzugabe nicht nötig.

A. Klingel, Karlsruhe, 215 Kaiserstraße 215 neben Kaffee Odeon.

Annahmestellen: M. Kronenberger, Klauprechtstr. 3, Laden.
— M. Berenz, Schützenstr. 1, Laden.
— R. Rennen, Ecke Rhein- u. Philippstraße, Stadtteil Mühlburg, Laden,
— K. Riedling, Ecke Körnerstraße und Kaiser-Allee, Laden. 9547

Nach auswärts Postversand.

Klavierunterricht
wird erteilt B41110
Röhringerstr. 24. III.

Erfolgreichen
Unterricht
in englischer u. spanischer Sprache erteilt Herr auf Grund jahrelanger Auslands-Praxis. Mäßiges Honorar. Angebote unter Nr. B41075 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Gesang!
Welch edeldenk. Herr od. Dame würde talentv. Frl. zur weiteren Ausbild. im Gesang finanz. unterstütz. Rückz. nach Uebereinkunft. Gefl. Angeb. unt. B41361 an die „Bad. Presse".

Für Schmiedemeister!
Empfehle stumpfe Hufstollen 13×16 mm, scharfe Hufstellen 12×13 mm.
Heilmann, Maschinenbau, Durlach. 5740a

Militäreffekten!
Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich mein Lager in Seitengewehren, Degen, Offiziershelmen, Achselstücken 2c. Angebote u. Nr. B14798 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Ergrautes Haar!
erhält prächtigste Farbe mit **Hennigson's Haarfarbe „Julco".** Unschädlich! ½ Fl. ℳ3.60, 1/1 Fl. ℳ6.75. Blond, braun, schwarz. **Großh. Hofapotheke,** Kaiserstr. 201 u. Internationale Apotheke am Marktplatz. 1625

Die Wieder-Eröffnung meines Geschäftes

zeige ich ergebenst an. 14877

Max Hoffner,
Blechnermeister und Installateur,
Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstraße 23.

Ich übernehme alle einschlägigen Arbeiten zur saubersten und schnellsten Ausführung in meiner vorzüglich eingerichteten Metall- und Eisendreherei, Bohrerei und Gewindefräserei, Warmpresserei für Messing, Eisen, Aluminium und Zink, sowie in meiner neuzeitlichen, bedeutenden

Metallgießerei

alle Arten Formenguss in Messing, Rotguss, Bronce, Zink und Aluminium-Legierungen 5776a.6.2

Anfragen und Bestellungen erbeten.

Metallwarenfabrik Heinrich Diehl
Nürnberg
Aussere Bayreutherstrasse 124.

Einige
Wellblechhäuser
Gr. 3×5 bis 35×10
haben abzugeben 5824a
Unterberg & Helmle, Durlach.

Eisenwaren- oder Gemischtwarengeschäft

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 5656a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten. 8.d

Nachruf.

Am 2. Dezember starb an den Folgen einer am 1. November erlittenen schweren Verwundung

der Leutnant der Reserve

Paul Wolf

Inhaber des E. K. I. u. II. Klasse und der Großh. Bad. silb. Verdienst-Med. a. B. der Mil. Karl Friedr.-Verd.-Med.

Das Regiment wird diesem besonders tüchtigen Offizier und allgemein beliebten Kameraden, dem er seit Oktober 1914 angehörte, stets ein treues Andenken bewahren.

Im Namen des Leib-Gren.-Regts. 109:

Frhr. v. Forstner

Oberstleutnant und Regts.-Kdeur.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert allen Verwandten, Bekannten und Freunden die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber, herzensguter, unvergeßlicher Mann, der treubesorgte Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Neffe

Josef Keilbach

Offizierstellvertreter im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. 109, 7. Komp., inh. des Eis. Kreuzes II. Klasse u. der bad. Verdienstmedaille

nach 17jähr. treuer Dienstzeit, davon 4 Jahre im Felde, wo er sich seine schwere Krankheit zugezogen hat, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, am 6. Dezbr. im Alter von 37 Jahren 8 Monaten seinem gefallenen Bruder in die Ewigkeit folgte. B41479

In tiefer Trauer: Die schwergeprüfte Gattin: **Elisabet Keilbach**, geb. Brommer, nebst 2 Kind., Eltern, Bruder u. Verwandten.

Karlsruhe, Oberschefflenz, Kappelwindeck, 6. Dezember 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. Dez., nachm. 1/2 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Moltkestr. 4.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Unteroffizier

Rudolf Bachmann

seiner am 8. Oktober erlittenen Verwundung im Res.-Lazarett Offenbach erlegen ist.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

Hermann Bachmann, Leutn. d. L. z. Zt. im Lazarett.

Elisabeth Dollietscheck, geb. Bachmann.

Karlsruhe, Jollystr. 12, den 7. Dez. 1918.

Die Beerdigung findet nach der Ueberführung in Eppingen statt. B41521

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste unserer teuren Mutter

Christine Merz Wwe.

für die zahlreichen Blumenspenden u. die Kranzniederlegung des Frauenvereins, sowie für die trostreichen, tiefempfundenen Worte des Herrn Pfarrers Askani sagen innigsten Dank. 14915

Die trauernd Hinterbliebenen.

Welschneureut, den 7. Dezember 1918.

Statt Karten.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Paul

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. B41488

Max Wolf, Brauereibesitzer und Familie.

Statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher, treusorgender Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Florian Axtmann

Bürgermeister

heute abend 9 Uhr, im Alter von 70 Jahren, nach schwerer Krankheit wohlvorbereitet mit den Tröstungen unserer hl. Kirche sanft entschlafen ist.

In tiefstem Schmerz:
Karolina Axtmann Ww., geb. Thoma
Kath. Eschelbacher, geb. Axtmann
Ottilie Jäger, geb. Axtmann
Anna Mader, geb. Axtmann
Julius Eschelbacher
Franz Jäger
Hans Mader
und 3 Enkelkinder.

Schielberg, K.-Daxlanden, 3. Dez. 1918.

Beerdigung: Sonntag, 8. Dez. 1918, nachmittags 3 1/4 Uhr. B41415

Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzem, schweren Leiden durfte unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Karl Edelmann, Witwer

Händler

im Alter von fast 72 Jahren still in die obere Heimat eingehen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Kinder u. Enkel.

Karlsruhe, den 7. Dezbr. 1918.
Werderstraße 49, I. B41439

Beerdigung: Montag mittag 1/2 3 Uhr.

Statt besonderer Anzeige.

Am 1. Dezember früh entschlief sanft nach nur kurzer Krankheit im 83. Lebensjahre unsere über alles geliebte, herzensgute und treusorgende Mutter

Frau Auguste Nax

geb. Schirmacher.

Dies zeigen schmerzerfüllt an:

Postrat **Wilhelm Nax**,
z. Zt. Armeepostdirektor im Felde
und 5827a
Jeannette Nax.

Danzig-Langfuhr, den 2. Dezbr. 1918. (Birkenallee 3).

Die Beerdigung findet in Saalfeld (Ostpreußen) statt.

Todes-Anzeige.

Am Freitag nachmittag verschied nach kurzem, schweren Leiden meine liebe, gute Frau, Tochter, Schwester und Tante,

Mathilde Schmerbach

geb. **Tremmel.**

In tiefer Trauer:

Christoph Schmerbach.
Joseph Tremmel, Bademeister.
Elsa Tremmel.
Babette Mürle, geb. Tremmel.
Otto Mürle. B41514

Beerdigung: Sonntag 3 Uhr von der Friedhofkapelle Karlsruhe aus.

Trauerhaus: Langestraße 44, Rüppurr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unseres lieben Sohnes und Bruders

Hubert Müller

Postassistent

sage ich allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank. B40971

Hubert Müller, Zugmeister.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Fleisches und der Wurstwaren für die Kriegsküche Schlachthof ist für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919 zu vergeben.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis längstens Donnerstag, den 12. Dezember, vorm. 9 Uhr, bei uns, Moltkestr. 6, woselbst die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Die Wahl unter den Bewerbern bleibt ausdrücklich vorbehalten. 14906

Karlsruhe, 6. Dez. 18.
Städt. Kriegsversorgungs-Amt.

Vergebung von Erd- und Rohrverlegungsarbeiten.

Wir haben im Wege des öffentlichen Angebotsverfahrens das Verlegen von etwa 2500 m Guß- und Stahlmuffenröhren von 100 bis 300 mm Lichtweite, sowie die Herstellung der hiezu erforderlichen Erdarbeiten zu vergeben.

Pläne und Bedingungen liegen in unserem Verwaltungsgebäude, Kaiserallee 11, 3. Stock, Zimmer 16, zur Einsicht auf, wo auch Angebotsvordrucke erhältlich sind.

Verschlossene und mit der Aufschrift „Angebot auf Rohrverlegung" versehene Angebote sind bis längstens Donnerstag, den 19. Dezember d. Js., vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Ein Versand der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt. 14876

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amt.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Renchen versteigert Montag, 16. Dez. d. J., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause daselbst ihr Jagdlos I, sämtliches Gelände links der Rench, ca. 630 ha für die Restpachtdauer von 4 Jahren.

Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt Renchen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können. 5799a

Renchen, 7. Dez. 1918.

Der Gemeinderat.

Schmidt.

Sie bringen willkommene Abwechslung in die tägliche Kost, wenn Sie Adams-Würze als

Brot-Aufstrich

verwenden. Hausfrauen, denen die unverdünnte Adamswürze zu stark ist, lösen den Inhalt eines 2 ₰ Topfes in 1/4 Liter heißem Wasser auf, setzen etwa 25 Gr. Kartoffelmehl hinzu und lassen nach leichtem Aufkochen abkühl. Die so hergestellte, wie kalte Bratensoßeschmeckende Gallerte ist ein vorzügl. u. sehr preiswerter Brotaufstrich. Ueber die vielseit. Verwendbarkeit der Adams-Würze beim Kochen gibt der jedem Topf beiliegend. Prospekt Aufschluß. Adams-Würze ist in jedem guten Nahrungsmittelgeschäft erhältlich. B39968

Heinr. Reinecke & Co. Kom.-Ges. Hannover.

Platzvertreter: Emil Becker, Karlsruhe, Jollystr. 9. Fernspr. 1147.

15/17er Elsäßer

Weißwein

zu Mk. 500.— per Hektoliter ohne Steuer zu verkaufen bei Otto Oberföll in Achern. 5788a

---

Siegellack

Stangen zu Fabrikpreisen 12943

F. Menzer, Siegellack-Fabrik Karlsruhe B. 8, Telephon 854.

Unsere Geschäftsräume

befinden sich von heute ab

Stephanienstr. 23, II. Fernsprecher 5015

Auskünfte, Anmeldungen, Aufnahmen in den bad. Staatsverband usw. daselbst während der

Geschäftsstunden von 1/2 9 — 1/2 1 1/2 3 — 1/2 7 Uhr.

Demokratische Partei (Fortschrittliche Volkspartei)

Generalsekretariat Karlsruhe. 14910

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

Schwarzwald — Schülerheim — Gegründet 1876

1) **Pädagogium** mit Vorbereitung für alle Klassen höh. Schulen (seit Herbst 1914 ca. 200 Einjähr.-Berechtigungen).

2) **Handelsabteilung**; sie vermittelt gediegene und vielseitige theoret. u. prakt. kaufm. Ausbildung.

Prosp. u. nähere Auskunft gibt die Schulleitung. Neu-Aufnahme a. 9. Jan. 1919.

Sie kaufen

Möbel jeder Art

zu bekannt billigen Preisen im

Möbelhaus

Maier Weinheimer

nur Kronenstrasse 32.

Besichtigung gerne gestattet. 14898

Gekaufte Möbel werden kostenlos einige Zeit zurückgestellt.

Klavier- und Zither-

Stimmungen werd. tadellos u. schnellstens besorgt. B41217 Hirschstr. 118, IV.

Wo und unter welchen Bedingungen könnte ein 12jähr. Mädchen vom Januar ab an

Privatunterricht

mit anderen Kindern teilnehmen? Angebote unter Nr. 14580 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Schuhmacher u. Sattler.

Leder, Artikel und Werkzeuge sind aus den Sperrlagern für meine neu einzuschreibenden Kunden erhältlich; dieselben wollen mit polizeilicher Bescheinigung ihres Betriebs und ihrer Gehilfen sich eintragen bei

Carl Götz

Lederhandlung und Bankgeschäft Hebelstraße 11/15, 14905 beim Rathaus.

Gestohlen

ein zweirädriger Handwagen, stark eisenbeschlag., grau gestrichen, m. Namen F. Hohl. Vor Ankauf wird gewarnt. Für Angaben über den Verbleib Belohnung. 14902

Fritz Hohl, Kreuzstr. 2

Gestern, Freitag abend,

Schirm verloren

von der Haltest. Philippstraße bis nach Hause. Abzugeben gegen Belohnung Philippstr. 33, pt. l. Bauer

---

Verloren

ein Siegelring, goldene Fassung mit Wappen in der Mitte, in der Seminar-, Karl- od. Bismarckstraße. Abzugeben gegen Belohnung B41445

Bunsenstr. 11, 1 Treppe.

In Johanneskirche

Schirm am 17. November **verloren.**

Ueberbringer gute Belohn. B41399 Karl-Wilhelmstr. 1.

Entlaufen

ein Schnauzer Pfeffer u. Salz. Gegen gute Belohn. wied. zurückzubringen. Vor Ankauf wird gewarnt. 14890

Schwarz, Degenfeldstraße 5.

Für Schuhmachermeister!

Aus dem Felde zurück, habe ich hier

Durlacher Allee 36, 1. Stock,

eine

Schäftemacherei

errichtet. Da Materialzuteilung noch sehr knapp, so es vorerst erwünscht, daß die Herren Schuhmachermeister bei etwaigen Aufträgen Leder und Stepmaterial (Seide) mitbringen. B41369.2

J. Zubiller,

Schäftemacher.

Preiswerte

Weiss- und Rotweine

Schaumweine, Südweine, Liköre

Strassb. Gänseleberpasteten in allen Größen.

Gänseleberpuré, Rebhuhn-, Hühner- u. Hasenpuré zum Brotaufstrich.

Gänsebraten, Hasen-, Rehragout in 1 Pfund-Dosen.

Blaufelchen.

Telt. Rübchen, getr. Gemüse.

Nussmakronen, Olgatee, neue Ernte

Fst. Burbon-Vanille, Stange 90 ₰ 1.25

empfiehlt

Hans Kissel

Kaiserstraße 150. 14909

Esslöffel und Gabeln

gut und preiswert zu beschaffen, ist bei der heutigen Marktlage sehr schwierig. Trotzdem bin ich übergeugt mit meinem nachstehenden Angebot den heutigen berechtigten Anforderungen entsprechen zu können. Die billigen Qualitäten sind ebenso stabil und haltbar wie die besseren, wenn sie auch nicht so schön für das Auge gearbeitet sind. Ich bin jederzeit zum Umtausch gerne bereit. Beste Artikel für Weihnachts- und Brautgeschenke. Lieferung unter Nachnahme. B38649

Ich biete an:

Eßlöffel	Rheingold, gute stabile Ware, per Dz.	ℳ 7.50
„	Sylvia, stabil, rostfrei u. haltbar „	„ 10.—
„	Ganymed, beste Haushaltsware „	„ 12.—
„	Heros, haltbar u. fein versilb. „	„ 16.—
„	Juno, „ „ elegant „	„ 20.—
Gabeln	Syrius, stabil und elegant „	„ 15.—
„	Juno, zu Eßl. Juno passend „	„ 20.—
Kaffeelöffel	Rheingold, zu Eßlöffel Rheingold passend „	„ 6.—
„	Lydia, gute Wirtschaftsware „	„ 8.—
„	Ganymed, zu Eßlöffel Ganymed passend „	„ 10.—
„	Heros (versilbert) zu Eßlöffel Heros passend „	„ 12.—
„	Juno (versilbert) zu Eßlöffel Juno passend „	„ 15.—

Otto Schönen, Triberg i. Bd.

Amerika und der Krieg.

WTB. Newyork, 7. Dez. Wilson ernannte Carta Glaß aus Virginia zum Schatzsekretär.

Aus China.

Alliiertenhetze gegen holländische Gesandte.

WTB. Amsterdam, 6. Dez. Aus einer Depesche des Reuterschen Bureaus aus Peking, vom 30. November, geht hervor, **daß die Alliierten den niederländischen Gesandten in Siam und in Peking ihre Deutschfreundlichkeit zum Vorwurf machen** und offenbar eine systematische Hetze gegen die beiden ihnen unbequemen diplomatischen Vertreter begonnen haben.

WTB. Haag, 6. Dez. Das „Korr.-Bureau" meldet: Obwohl der **Bericht über die Note der chinesischen Regierung, in der die Abberufung des niederländischen Gesandten in Peking** verlangt wird, **nicht richtig ist**, bestätigt das Ministerium des Aeußern doch, daß **Schwierigkeiten entstanden** sind, die auf die Stellung des Gesandten **von Einfluß** sind. Diese hängen mit dem **Schutz der deutschen und österreichischen Interessen** in China zusammen, mit dem seit dem Eintritt Chinas in den Krieg die niederländische Gesandtschaft beauftragt war. Von Reibungen zwischen der siamesischen Regierung und dem niederländischen Gesandten in **Bangkok**, der mit der Wahrnehmung dieser Interessen dort betraut ist, ist dem Ministerium des Aeußern nichts bekannt.

Gewerkschaftsfragen.

⊙ **Berlin, 6. Dez.** Die gute gewerkschaftliche Organisation der deutschen Arbeiter hat uns in der Revolution einen großen Dienst erwiesen. Sie bildete den ersten Schutzdamm, der die Hochflut der wilden Erregung auffing. Die Elemente, welche die Revolution machten, folgten vielfach blindlings nur ihrer elementaren Mißstimmung. Da ist manches Unglück dadurch verhütet worden, daß sich Persönlichkeiten der Sache annahmen, die durch ihre langjährige Arbeit in der Gewerkschaft Führertalent an sich ausgebildet und Vertrauen bei den Massen gewonnen hatten.

Freilich fängt jetzt dieser Schutzwall unter den fortdauernden weiteren Angriffen der revolutionären Bewegung seinerseits zu bröckeln an. Von Seiten der Spartakusgruppe wird mit gierigem Eifer gewühlt, um gerade das gewerkschaftliche Führertum zu unterhöhlen. Im Interesse unseres Vaterlandes wäre dringend zu wünschen, daß der Versuch nicht gelingt. Denn wenn den gewerkschaftlichen Führern die Massen nicht mehr folgten, wären sie als wichtige Stütze einer friedlichen Weiterentwicklung ausgeschaltet.

Vielfach erfahren die Gewerkschaften den Zuzug neuer Mitglieder. Aber man hat keine rechte Gewähr dafür, ob gerade diese einen zuverlässigen Anhang bilden oder vielleicht mit Nebenabsichten von vornherein in die Gewerkschaften eintreten. Nach anderer Seite hin sind freilich auch die Gewerkschaften wiederum geneigt, von ihrer Macht einen zu weitgehenden Gebrauch zu machen. Es gilt das weniger von den besonnenen und erfahrenen Führern, als von untergeordneten Organen. Diese suchen mit aller Gewalt jeden Arbeiter in die sozialistische Gewerkschaft zu pressen.

Der Vollzugsrat des Arbeiter- und Soldatenrates übertrug den Gewerkschaften die Neuwahlen für die allgemein aufgelösten Arbeiter- und Angestelltenausschüsse in den einzelnen Betrieben. Dadurch bekamen die sozialistischen Gewerkschaften ein Uebergewicht über die nichtsozialistischen. Vom Standpunkte der Gerechtigkeit aus muß man es deshalb anerkennen, daß sich die letzteren nun auch durch Zusammenschluß zur Durchsetzung ihrer Ansprüche verstärkten. Die christlichen Gewerkschaften taten sich mit den Hirsch-Dunkerschen, ferner mit dem Verband der Eisenbahnhandwerker, mit dem Reichsverband der Beamten und mit dem Deutschen Technikerverband zusammen. Man will auch in diesen Kreisen eine starke sozialistische Einschränkung des Kapitalismus, aber ohne die Vergesellschaftung gleich der Sozialdemokratie sofort auf alle Betriebe ausdehnen zu wollen.

Gegenüber den Spartakusleuten darf man aber trotz dieser Unterscheidung alle Gewerkschaften mit ihren Millionen Arbeitern als Hort der Besonnenheit begrüßen.

Stimmen aus dem Publikum.

Baden und die Polizei.

Man schreibt uns:

Die brennende Frage „Sicherheit des Volkes und Landes", verdient Beachtung des ganzen Volkes, weshalb aus fachmännischen Kreisen folgendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird:

Die Polizei, die für die Allgemeinheit arbeitet, kann ihre Aufgabe nur dann restlos erfüllen, wenn sie von Beeinflussungen frei, selbst- und pflichtbewußt ist. Die Polizei soll nicht allein die Ausführung der Gesetzesbestimmungen überwachen, auf Ruhe und Ordnung sehen, Person und Eigentum schützen, sondern sie muß eine ihrer vornehmsten Aufgaben in der sozialen Fürsorge für das Volk erblicken. Sie muß lichtscheue Personen zur Arbeit zurückführen, Arbeit vermitteln — Arbeitsnachweis auf Polizeistationen des Landes —, mittellosen Durchreisenden Unterstützung zuteil werden lassen, Gewerbe und Handel Aufmerksamkeit schenken, den zum Volksschaden ausgewachsenen unsoliden Elementen im Agenturwesen den Boden entziehen und schließlich in allen Angelegenheiten ein Berater des Volkes sein, so daß jedermanns Wohl am besten gefördert wird.

Niemand wird sagen können, daß die Polizei von heute — ausgenommen die Staatspolizei — diese Aufgaben restlos erfüllt. Wie es mit der „Landespolizei" bestellt ist, weiß so ziemlich jedermann. Der Polizeidiener ist alles mögliche, aber nur nicht das, was er sein soll. Er muß sich, um existenzfähig zu sein, nach der Rathauspartei richten, er kennt und läßt mit dieser. Weil er Ortseingesessener ist, muß er verschiedenen Wünschen Rechnung tragen, muß diesen und jenen begünstigen und damit andere benachteiligen, was zur Folge hat, daß das Vertrauen zwischen Ortspolizei und Einwohnerschaft nicht das ist, was es sein sollte.

Wird die Gesamtpolizei des Landes staatlich, sind Fremde die Polizeibeamten und werden diese vom Staate bezahlt, dann hört jedes Abhängigkeitsverhältnis und jede Beeinflussung auf. Der Polizeibeamte in der kleinsten Ortschaft des Landes ist so frei, pflicht- und selbstbewußt wie der Polizeibeamte der Großstadt. Er kann überall im Lande, wenn Sicherheit, Ruhe und Ordnung bedroht sind, Verwendung finden, was größte Beachtung verdient.

Wir dürfen nicht verkennen, daß der Polizeibeamte auf dem Lande mehr auf sich selbst angewiesen ist, als jener der Großstadt und infolgedessen ein tüchtiger, umsichtiger und zuverlässiger Beamter sein muß. Sollte demgegenüber eingewendet werden, daß hiefür die „Gendarmerie" da ist, so sei hierauf geantwortet, daß die Gendarmerie in den Städten mit Staatspolizei entbehrt werden kann, auf dem Lande völlig unzureichend und wegen ihrer militärischen Art bei der breiten Masse des Volkes nicht besonders beliebt ist. Man kann sich der Auffassung nicht verschließen, daß die Gendarmerie pflichtbewußt ihre Schuldigkeit tut, aber bei ihrer mannigfachen Zusammensetzung nicht immer das richtige Vertrauen im Volk gefunden wird.

Durch die Umgestaltung der Verhältnisse verlangt Baden mit Rücksicht auf seine Lage, eher als jeder andere Staat, am dringendsten den Ausbau einer freien, tüchtigen und zuverlässigen Polizei, an der das Volk das größte Interesse hat, weil ohnehin durch die Beseitigung des Militarismus die allgemeine Sicherheit von Person und Eigentum mehr als je in die Hände der Polizei gelegt ist.

Mit der Besetzung von 53 Bezirks-Polizeikommissären — bei jedem Bezirksamt eine — 4 Polizei-Inspektoren (Konstanz, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim) und einen Polizei-Oberinspektor beim Ministerium des Innern konnte die Organisation der Landespolizei ohne besondere Schwierigkeiten durchgeführt werden. Die Gendarmerie-Organe aber können im allgemeinen übernommen werden.

Grundsatz muß sein, die Polizeibeamten aus badischen Landeskindern, unter keinen Umständen aus Norddeutschen, zu nehmen, weil diese infolge ihrer Eigenart im Benehmen und Auftreten für süddeutsche Verhältnisse sich nicht eignen. Im Falle der Verwirklichung könnte hierdurch etwa 1500 verdienten, brauchbaren, badischen Feldgrauen eine sichere Existenz geboten werden. G.

Vom Felde zurückgekehrt
habe ich meine Tätigkeit wied. aufgenommen.
Rechtsanwalt **Klumpp,**
Amalienstr. 30, (Hirschapotheke). — Fernr. 684.

Nach Rückkehr aus dem Felde habe ich meine Tätigkeit wieder aufgenommen.
Dr. med. Janson,
prakt. Arzt,
Ettlingerstrasse 29. B41238
Sprechstunden: Werktags 3—½5 Uhr. Tel. 3133.

Kunst- und Gemälde-Ausstellung SCHWARZ
Kaiserstr. 225
Ausgestellt haben vom 23. Novbr. bis Ende Dezember.
Carl Blum, O. Fikentscher, C. Imgraben, W. Nagel, H. Strohmeyer.
Nitsche, Jul., München.
Graphikraum: Willi Münch, Arthur Riedel und andere.
Ferner Werke von Karlsruher Künstler:
Bergmann, Boehme, Brasch, Dill, Dill-Malburg, Eichrodt, Fehr, Goehler, Lemmer, Lotter, Mutter, Schönleber, Schrödter, Seelos, von Volkmann etc.
Geöffnet Werktags von 9—6 Uhr.
Sonn- u. Feiertags von 11—4 Uhr. 14901

Wein.
Empfehle mich den Herren
Weinhändler und Gastwirte
zum direkten Einkauf bei Produzenten von
Markgräfler u. Kaiserstühler
Weiß- und Rotweine unter Garantie für reelle Bedienung.
Emil Weil,
Weinkommission,
5836a **Breisach i. Baden.**

Modernes Geschäftshaus
in größ. Bauern- u. Arbeiterdorf (Woll-, Kurz- u. Gemischtwarenbranche) 30 Min. von der Bahnstation Rheintalbahn, Nähe Mannheim. Bedeut. Umsatz, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Ein 36 Ar groß. Obst- u. Gemüsegarten kann evtl. miterworben werden. Ang. von nur Selbstreflektanten erbet. unt. L. 2763 an HAASENSTEIN & VOGLER, A.-G., Karlsruhe i. Bd. 5842a

Lungenkrankheiten
behandelt durch 14734
Naturheilmethode
R. Schneider, Kaiserstr. Nr. 40.
Telephon 1741.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend.
20 Jahre hier am Platze.
Sprechzeit: früh bis 9 Uhr, mittags 1—4 U.
Samstag u. Sonntag unbest.

Weihnachtsgeschenke.
Scheuertücher
50×50 cm, s. weich, s. saugfähig Probedtzd. 19.— M.
Handtücher
50×100 cm, weich, gut trockn. Probedtzd. 36.— M. Mindestabgabe je 1 Dtzd., größere Posten billiger.
Arbeiteranzüge
blau Körpergewebe
Jacke 10.60 M, Hose 11.— M.
Männerschürzen
6.25 M.
Frauenwirtschaftsschürzen
blau, ohne Träg. 5.80 M, mit Träg. 7.50 M, bedruckt ohne Träg. 7.20 M m. Träg. 8.70 M.
Damenhausschürzen
schwarz ohne Träg. 14.25 M, m. Träg. 19.25 M, Wienerform 19.30 M.
Tändelschürzen
blau, m. Träg. 6.40 M, schwarz 11.20 türkisch m. Träg. Wienerform 16 M.
Kleiderschürzen
blau, m. Aermeln 28, 31, 34 M.
Kinderschürzen
Knabenschürzen, grau 2.— bis 2.25 M, blau 2.80 bis 3.20 M.
Mädchenschürzen, blau, mit Latz u. Träg. 4.40—6.40 M, türkisch, Wienerform, sehr eleg. 14—16 M.
Mädchenkittelschürzen, blau, 6.40—12.15 M, türkisch, sehr elegant, 17.80—22.10 M.
AUGUST RETTIG,
Berlin-Neutempelhof 275
Kaiserkorso 3. 5801a

Hosenträger
mit Gummi-Einsatz in reicher Auswahl empfiehlt
Otto Rübenacker,
Erbprinzenstr. 34 (i. Weiß. Berg am Ludwigsplatz.)

Kanarien-Edelroller
beste tieftourenreiche Sänger. St. ℳ 40—60. Ia Zuchtweibchen.
Garantie: Wert u. leb. Ankunft. Gest. Singfutter. Versand Vorein. od. Nachn. Reelle Bedienung.
Lorenz, Dresden, Drehgasse 8.

Ammonium
(Hirschhornsalz) gibt in kleineren und größeren Mengen — Versandt auch nach auswärts — preiswert ab. 15885
Westenddrogerie
Gottlieb Ettinger,
Kaiser-Allee 65.

Ehefragen
Regel. Winke f. Verlobte u. Neuvermählte. Von Dr. med. Rutban. Aus d. Inhalt: Das Recht u. die Pflicht z. Ehe. / Das Heiratsalter. / Gattenwahl. / Nähe z. Ehe. / Liebe od. Vernunft. / Hochzeit. / Flitterwoch. / Hygiene d. ⁊. Ehe. / Das Recht u. d. Pflicht z. Kinde. / Die Kinderlosigkeit. / Die Gesundheit d. Frau usw. / Anhang: Knabe oder Mädchen? M. 2.—, Nachn. M. 2.25 Hausarzt-Verl., Bln.-Steglitz 15.

Weihnachtswunsch.
Witw., 42 Jahre alt, mit 3 größ. Kindern, sehr häuslich, wünscht sich mit einem älterem Fräulein od. Witw. zu verheiraten. Anonym zwecklos. Verschwiegenheit wird zugesichert. Angeb. u. B41473 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Ehrensache.
Fabr., 35 J. alt, wünscht weg. Fabrik.-Aufn. sol. u. häusl. Frl. zw. bald. Heir. kenn. zu lern. J. Witwe nicht ausgeschl. Vermög. erw. Verschwb. zugesich. Vermittl. verbet. Zuschr. mögl. mit Bild u. B41516 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Besserer Geschäftsmann der Baubranche, kein Ladengeschäft, Ende der Dreißiger, vermög., evgl., von angenehm. Aeußern und Umgangsformen, u. Umgangsform., wünscht mit vermögendem Fräulein, aus Geschäftshaus. Verschwiegenheit zugesichert. Berufsvermittler verbeten. Anonym zwecklos. Ausführliche Angaben unter Nr. B41474 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Ernstgemeint.
Charaktervoller, strebs. Kaufmann, anfangs 30er, repräsentable Erscheinung, sucht auf diesem Wege mit geb., liebevoll. Dame in Briefwechsel zu treten zwecks späterer

Heirat.
Einheirat in Geschäft od. Fabrik erwünscht. Diskr. Ehrensache. Angeb. mit Angabe von Alter, Vermögensverh. u. Beifg. v. Bild unt. B41418 an die „Badische Presse" erbet.

Weihnachtswunsch!
Gebildeter Herr, Mitte 20er, musikalisch, in sich. Stellung, der sich nach einem gemütlichen Heim sehnt, wünscht mit Fräulein aus guter Familie bekannt zu werden.
Nur ernstgemeinte Angebote mit Bild wolle man unter Nr. B41371 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" send.

Heirat.
Kath. Fräulein, Anfang 30 Jahre, häuslich erzogen, angen. Aeußere, aus guter Familie, mit etw. Vermögen, wünscht mit kath. Herrn in sicherer Stellung, vornehmen Charakter, zwecks Heirat bekannt zu werden.
Ernstgemeinte Zuschriften mit Bild an die Bad. Pr. erb. B41433

Kaufmann, Mitte 40er, angenehme Erscheinung, kath., in sich. Stellung, Witwer, kinderlos, mit schön. Haushalt, wünscht Fräulein od. Witwe zw. bald. Heirat kennen zu lernen. Vermittler verbeten. Angeb. mit Bild unt. Nr. B41442 an die „Bad. Presse" erbeten.

Die Ehe. 2173
Aerztliche Belehrungen und Ratschläge von Dr. H. Bergner. Dieses neu herausgegebene Buch behandelt vollständig u. ausführlich das ganze Geschlechts- u. Liebesleben von Mann u. Weib. Mit zerlegbaren Modellen des weiblichen u. männlichen Körpers, nebst erklärenden Tabellen. Bezug gegen Einsendung von Mk. 4.50, auf Postschekkonto Berlin Nr. 32476, oder Anweisung. Nachnahme 80 Pfg. mehr.
Versandhaus Hermann Finn, Berlin-Tempelhof 9 M.

Mit Gutsbesitzerstochter
wünscht Kaufmann, Ref.-Offiz., 27 Jahre, kath., ruhig, gesetzt. Charakter, liebev. Wesen, volles Interesse an der Landw., stattl. Figur, großes Vermögen, von d. Front zurück, gesund, wegen Uebernahme eines Gutes oder Einheirat Briefwechsel zwecks spät.
Heirat.
Damen entsprech. Verhältn., deren Eigenschaften eine glückliche Ehe verbürgen, Eltern od. Verwandte werden um vertraul. Mitteil. mit Bild freundl. gebeten. Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittler verbeten. Zuschriften unter **M. 2707** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe i. B. 5848a

Heirat.
Suche ein lieb., hübsch. und frohsinniges Fräulein, das mir ein nettes, gedieg. Heim schaffen u. die 4 Frontdienstjahre vergessen hilft. Bin 33 Jahre, tücht. Kaufm., l. mittelgr., u. gesund, bisher in Fabrikat. u. Handel tätig gewesen. Einheirat in verwaistes kaufmännisches oder gewerbl. Unternehmen bevorzugt. Vertrauensw. Mitteilungen, auch von Angehörigen, unter Nr. B41519 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger, kautionsfähiger **Wirt u. Metzger** wünscht
Wirtschaft,
wenn auch momentan geschl., hier oder auswärts u. mäßigen Bed. in Zapf zu übernehmen. Gefl. Angebote unter Nr. B41387 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 8.1

Teilhaber
tätiger oder stiller, zwecks Ablösung für gutgehend. Großverkaufsgeschäft der Papierbranche gesucht.
Angeb. mit Angabe des flüssigen Kapitals, unter Nr. 14873 an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse" erbeten.

700 Mark
gegen pünktl. Zurückzahlung u. Zins gesucht. Angebote unt. B41250 an die „Badische Presse".

Obersekundaner
(Real.),
vom Felde zurück, sucht ebensolchen zwecks Repetition zur Ablegung der Primareife.
Gefl. Angeb. u. B40760 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Welcher
Damenschneider
übernimmt f. erstes Damenmoden-Geschäft das Zuschneiden von Jackenkleidern als Nebenarbeit.
Angebote u. Nr. 14756 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Pferde-Versteigerung. 14890
Am Montag, den 9. Dzb. 1918, vorm. 10 Uhr werden in der Kas. Gottesau, etwa 40 Pferde versteigert.
II. E. Feldart. Regt. 14.

7. Kompagnie Inf.-Regt. 114.
Welcher Angehörige der 7. Komp. ist in der Lage, eine Angabe zu machen über den seit 8. Okt. vermißten Musketier Wilhelm Ritz? Mitteilung erbittet B41333
Brauerei Ritz
Linkenheim b. Karlsruhe

Weißnäherin
empfiehlt sich im ausbessern und Neuanfertigung von einfacher Wäsche in und außer dem Hause. Zu erfragen u. Nr. B41421 in der „Bad. Presse".

Wirtschaft
zu verpachten, p. sofort od. 1. Januar in Gernsbach (Murgtal) beste Lage, gutes Auskommen, f. Kriegsteilnehmer oder Kriegerfrau. Kautionsfäh. Leute wollen sich melden bei:
Wendel, Gernsbach,
Badenerstraße 265.

Kauf! Verkauf!
Elektromotoren
jeder Art und Größe.
„Elseda" M. Thedy, München 37/25.

Verloren
grauer Pelz, grau und braun gefüttert, von Germania Kriegstr. bis Steinstraße. Abzugeben g. B. Fundbüro. B41440

Verloren am 2. ds., abds v. 6—7 Uhr Waldstr. üb. Ludwigspl. u. Karlstr. bis Kaiserstr. ein schwarz. Beutel m. versch. Schlüss., Geldbeutel, Taschentuch rc. Der redl. Finder w. gebet., dens. Akademiestr. 7 part. abzugeben. B41401

Waffeleisen
zu kaufen gesucht. Ang. Waldhornstr. 12, IV. B41461

Friedrichsbad
136 Kaiserstraße 136
ein Wannenbad f. Männer u. Frauen
7890
60 Pfg.
Im Abonnement 50 Pfg

Existenzsuchende
erhalten gründliche Ausbildung in Massage und Badefach. Kostenl. Arbeitsnachweis. Prospekte b. Anfrag. Rückporto erbeten.
Bayer. Fachschule
Massage-Institut Baden-Baden.

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeb. hat,
etwas zu mieten sucht,
etwas zu vermieten hat
inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der
Badischen Presse

Haus-Gesuche
Haus, ein mittelgroßes, gut erhalten, geg. größ. Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Angebote (nur von Eigentümern) unt. Nr. B41467 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Verstellbarer
Zeichentisch
Breitgröße 100×125, gebraucht oder neu zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote unter Nr. 14888 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

1 kleiner bis mittelgroßer guterhaltener
Kassenschrank
zu kaufen gesucht.
Angebote unter 14017 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Damen-Armbanduhr
feine goldene zu kaufen gesucht. Angebote mit näheren Angaben u. Preis unt. Nr. B41485 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ja. tüchtige Geschäftsleute suchen zum Frühj. ein gutgehendes
Geschäft der Genuß- u. Lebensmittelbranche
zu pachten. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Geben auch auswärts. Angebote unter Nr. B41368 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Biedermeierzimmer, bestehend aus 1 rd. Tisch, 3 Stühle, gepolstert, 1 Kredenz, 1 Diwan, 2 Paar Vorhänge, zu verkaufen. Händler verbeten. Näheres Südendstraße 12, pt., rechts. B41409

Büfett,
hochmodern, 1.50 m breit, schwarz eichen u. ein Ausziehtisch, alles neu, ist umständehalber zu verkf. Anzusehen Montag und Dienstag mittag von 2 bis 3 Uhr. B41285
Rüppurrerstr. 25.

Erfahr., gewissenh.
„Stundenbuchhalter"
empfiehlt sich kaufm. und u. gewerbl. Betrieben.
Gefl. Anerbieten bitte zu richten nach Geibelstraße 12, III., r. B41407 3.1

Grammophon
für Wirtschaft geeignet, mit 32 Platten, für 250 ℳ zu verkaufen. B41422
Morgenstr. 21, III. lks.

Bürsten
Kleider-, Wichs- u. Scheuerbürsten, **Reisstrohbesen,** echte Sorghobesen m. Stiel, wegen Aufgabe des Artikels bill. im Auftrage zu verk. B41490
Gottesauerstr. 20, p. Tel. 3943.

Billig zu verkaufen
2 Pferdegeschirre
(Spitzkummet). B41403
Fasanenstr. 24, Landtwing.

Fahrrad
m. Gummi bill. zu verkf. Baum Zähringerstr. 24. II.

Puppe 1 große unzerbrechl. mit echt. Haar, 1 größ. Puppenküche mit sehr vielem Geschirr, 1 Puppenherd mit sämtl. Emailkochgesch. u. Kaffeeservice sehr bill. abzugeb. Uhlandstr. 2, IV. l. B41462

Feiner Puppenwagen mit Gummi, Puppenschränkchen u. verschiedene Spielsachen, Stuhlschlitten, Badische Presse und Tagblatt vom ganz. Krieg zu verkaufen. B41397
Friedenstr. 2, part.

Große eleg. **Puppe** und ebensolcher Sportwagen, b. z. verk. B41490
Gewinstraße 4, 1. St. r.

½ Geige
mit Kasten u. Bogen billig zu verkaufen. B41458
Ettlingerstr. 40, 4. St.

Wiesenheu
gut eingebrachtes, 20 bis 25 Ztr., zu verkaufen.
Ettlingenweier,
5829a Haus Nr. 65.

Bekanntmachung.

Auf Befehl des Ministeriums für Militärische Angelegenheiten sind die Mannschaften der Geburtsjahre 1896—1899 sofort wieder einzustellen.

Gestellungstag für den Landwehrbezirk Karlsruhe ist

Mittwoch, den 11. Dezember 1918.

Es haben sich die Mannschaften aus dem Amtsbezirk Karlsruhe beim Bezirks-Kommando Pforzheim, diejenigen aus den Bezirksämtern Durlach und Ettlingen beim Bezirks-Kommando Bruchsal zu melden. Abfahrt der Züge aus Karlsruhe und den von ihnen innerhalb des Bezirks durchfahrenden Stationen ist unten angegeben; als Fahrtausweis gelten die Militärpapiere, sonst mündliche Angabe. Zu gestellen haben sich sämtliche Mannschaften, einerlei welche Entscheidung über ihre Dienstfähigkeit getroffen ist. Wer glaubt nicht marschfähig zu sein, hat dies sofort unter Beifügung eines ärztlichen Zeugnisses dem hiesigen Bezirks-Kommando zu melden. Ueber Befreiungsgesuche entscheidet das Bezirks-Kommando Pforzheim bezw. Bruchsal.

Mundverpflegung für einen Tag ist mitzubringen.

Wer diesem Befehle keine Folge leistet, zieht sich die gesetzliche Strafe zu.

ab Karlsruhe	1⁰⁰ nachm.	ab Karlsruhe	11⁴⁰ vorm.
„ Durlach	1¹⁴ / 1¹⁶ „	„ Durlach	11⁵² / 11⁵⁴ „
„ Weingarten	1³⁵ / 1³⁷ „	„ Grötzingen	12⁰⁰ / 12⁰⁸ „
„ Untergrombach	1⁴⁸ / 1⁵⁰ „	„ Berghausen	12¹¹ / 12¹³ „
an Bruchsal	2⁰⁴ „	„ Söllingen	12²¹ / 12²³ „
		„ Kleinsteinbach	12³² / 12³⁴ „
		„ Wilferdingen	12⁴² / 12⁴⁴ „
		„ Königsbach	12⁵⁵ / 1⁰¹ „
14903		an Pforzheim	1³⁹ „

Ortskrankenkassen.

Auf Grund der Verordnung des Rates der Volksbeauftragten und des Staatssekretärs des Reichsarbeitsamtes vom 22. November 1918 unterliegen vom 2. Dezember 1918 ab Betriebsbeamte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlicher gehobener Stellung, Handlungsgehilfen, Gehilfen in Apotheken, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer und Erzieher der Krankenversicherungspflicht, wenn ihr regelmäßiger Arbeitsverdienst — einschließlich der Teuerungsbeihilfen, Kriegszulagen und sonstiger Nebenbezüge — nicht mehr als 5000 ℳ Entgelt beträgt.

Die Anmeldung dieser Personen hat, soweit sie nicht bereits nach früheren Bestimmungen der R.V.O. erfolgt sind, bis spätestens 14. Dezember 1918 zu geschehen.

Für die zur Weiterversicherung und zum Beitritt berechtigten Mitglieder gelten vom 2. Dezember 1918 ab folgende Bestimmungen:

Die Weiterversicherung nach § 11 der Satzungen hat in der während der Pflichtmitgliedschaft bestandenen Lohnstufe zu erfolgen; nur mit besonderer Zustimmung der Kassenvorstände kann das Mitglied in eine niedere Lohnstufe übertreten.

Die seit Beginn des Krieges wegen des Ueberschreitens der Einkommensgrenze von 2500 ℳ aus der Kasse ausgeschiedenen Mitglieder, ebenso die beitrittsberechtigten Versicherten, deren Mitgliedschaft infolge Ueberschreitens der Einkommensgrenze von 4000 ℳ erloschen ist, haben, soweit nicht ihre Anmeldung als Pflichtmitglied in Betracht kommt, die Berechtigung, bis spätestens 13. Januar 1919 wieder ihre Weiterversicherung zu beantragen. Bei der Antragstellung ist ein ärztliches Gutachten vorzulegen; eine Erkrankung, die beim Wiedereintritt bereits besteht, begründet für diese Krankheit keinen Anspruch auf Kassenleistung.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1918. 14886

Verwaltungsdirektion:

Pferde-Versteigerung.

Am **Mittwoch, den 11. Dezember, mittags 12 Uhr**, findet auf dem Viehmarkt in Ettlingen (Pforzheimerstraße) die Versteigerung einer größeren Anzahl Pferde, vornehmlich schwere Arbeitspferde, statt. — Kaufliebhaber haben eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung darüber mitzubringen, daß die Anschaffung eines Pferdes zur Aufrechterhaltung des Betriebes des Käufers geboten ist.

— Händler werden nicht zugelassen. —

Ettlingen, den 8. Dezember 1918. 14907

Ers.-Batl. Gren.-Reg. 109, Abt. D.

Baubund-Möbel

sind

gediegen

formschön

preiswert

und auch auf

Abzahlung

käuflich im 18219

Baubundhaus, Karlsruhe

Karl-Friedrichstraße 22.

Kauf oder Beteiligung.

Junger, verh. **Kaufmann** sucht nachweislich gutes Geschäft käuflich zu erwerben oder sich an solchem tätig zu beteiligen. Verfügbares Kapital 20—30000 ℳ. Angebote unter Nr. B41390 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb. 2.1

Verlobungskarten liefert in reicher Auswahl und geschmackvollster Ausführung **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Das Parteisekretariat der bad. Zentrumspartei

Karlsruhe, Adlerstraße 42, 2. Stock, nimmt Anmeldungen für die Zentrumspartei sowie Beiträge für Wahlfonds &c. entgegen und erteilt Auskunft in Staatsangehörigkeits- und Parteiangelegenheiten.

Geöffnet von vorm. 8–12 Uhr und nachm. von 3–7 Uhr. 14908.2.1

Gewerbeschule Karlsruhe.

Der Pflichtunterricht fällt vom Montag, den 9. d. Mts. bis auf weiteres aus. Der Wiederbeginn wird durch die Zeitung bekanntgegeben werden.

Die Schulleitung.

J. V.: F. Kober. 14884

Durlach.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Die Erben des ledigen Blechners Ludwig Altfelix in Durlach lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung am

Mittwoch, den 11. Dezember 1918, vorm. 9 Uhr,

im Amtszimmer des Notariats I hier, Amtsgerichtsgebäude Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats I eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 1423. 7 a 97 qm Ackerland unten am Grötzinger Weg.
2. Lgb. Nr. 1424. 8 a 16 qm Ackerland allda.

Die Grundstücke, welche nahe der Stadt und der Endstation der elektrischen Straßenbahn gelegen sind, eignen sich als Bauplatz oder Garten.

Durlach, den 28. November 1918. 5826a

Notariat I.

Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des **Privatier Karl Kaiser in Achern** wird am

Freitag, den 20. Dezember 1918, nachm. 3 Uhr,

durch das Notariat hier das nachbeschriebene Grundstück öffentlich versteigert.

Lgb. Nr. 278 b 5 ar 47 qm Hofreite und Hausgarten mit 2stöckigem Wohnhaus und Keller in der Stadt Achern.

Achern, den 4. Dezember 1918. 5821a

Bad. Notariat I.

Harrer.

Nach der Bekanntmachung des Amtsgerichts Hirschhorn wird das Anwesen des verstorbenen Justus Kumpf von Neckarsteinach am

Freitag, den 13. Dezember lfd. Js., nachmittags 12½ Uhr,

im Gemeindehaus von Neckarsteinach zwangsweise versteigert.

Dasselbe besteht aus drei an der Hauptstraße gelegenen Hofreiten (zwei massiven Neubauten) nebst Garten (Terrasse), welche zurzeit vermietet sind.

Der Grundbesitz, in dessen Haupthaus sich die Gastwirtschaft „Zum Ritter“ befindet, eignet sich hervorragend zum Betriebe des Gasthausgewerbes und der Sommerfrische.

Die Bedingungen der Ansteigerung sind günstig, nähere Auskunft erteilt der unterzeichnete Zwangsverwalter. 5830a

Neckarsteinach, den 5. Dezember 1918.

Der Zwangsverwalter.

Schmitt, Bürgermeister.

Geschäft zu pachten gesucht
späterer Ankauf nicht ausgeschlossen, von jung. Ehepaar. **Zigarren, Spezereiwaren bevorzugt.** Gefl. Angebote unt. Nr. B40749 an die „Bad. Presse“ erb.

Wir suchen verkäufl. Häuser
an belieb. Plätzen, mit u. ohne Geschäft, behufs Unterbreitg. an vorgemerkte Käufer. Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbsteigentümern erwünscht an den Verlag der **Vermiet- und Verkaufszentrale, Frankfurt a. M.,** Hansahaus. 5773a

Welcher Besitzer
verkauft seine Villa, Wohn-Geschäftshaus, Hotel, Pension, Gasthaus, auch mit Land, größ. Liegenschaft für Heimstätten, industr. Betriebe usw. an beliebig. Platze. Angebote erwünscht an den Verlag des 5889a **Verkaufs-Markt** Frankfurt a. M., Habsburgerallee 28.

Neue schw. **Strümpfe** gegen schönes **Schachsp.** oder **Damenschirm** zu **tausch. ges.** Zu erfragen unter Nr. B41471 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kauf-Gesuche

Schmiede
von geprüftem Huf- und Wagenschmied, d. aus dem Feld zurückgekommen, **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. F. K. 4493 an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** i. B. 5794a

Suche auf 1. Januar od. 1. April ein gutgehendes **Friseur-Geschäft** mit Einrichtung. Michael Klingert, Friseur, Welschingen, A. Engen (Bad.). 5761a

Schuhmacherei
Heimgekehrter Krieger sucht hier od. in der Umgeg. **zu kaufen.** Angebote an **Kapellenstr. 16,** 3. Stock, B41002 rechts. 2.2

Zu kaufen gesucht:
Kleinere, gut gebaute **Villa** in schöner Lage, mit großem Bering, evtl. Obst- und Weinbau. Gefl. Angebote unter Nr. 5762 a an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse“ erbeten.

Zu kaufen gesucht: Kupferdraht
gut isoliert f. el. Leitung. ¾ u. 1 □mm Querschnitt auch in Stücken nicht unt. 4 m Länge zu kaufen ges. Preisangebote unter Nr. B41083 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Drehstrommotor
15—20 PS, 210 Volt, 50 Perioden (Kupfer), mit Anlasser **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. B41088 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Eine fette **geschlachtete Gans** wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Gewichtsangabe unt. Nr. B41450 an die Geschäftsstelle der „Bad. Pr.“ erb.

Verlobten u. Kriegsgetrauten empfiehlt sich

Holz-Gutmann

Kaiserstr. 109. Karlsruhe Telefon 401.

Wohnungseinrichtungen.

Zur Besichtigung meines reichhaltigen Lagers lade erg. ein.

Bitte genau auf Haus-No. zu achten

Elektro-Motor
Drehstrom, ¾—1PS., 120V., 1200 U., zu kauf. gesucht. Preisangebote an B41502 J. Bausback, Kronenstr. 27.

Pritschenwagen.
Ein Pritschenwagen mit 40 bis 50 Ztr. Tragkraft, sowie ein Bauernwagen zu kaufen gesucht. Angeb. an Joh. Neusch, Grünwinkel. B41060.3.2

Schreibmaschinen
auch reparaturbedürftig 14304 **kaufen** 12.4 Riedel & Co., Karlsruhe, Fernspr. 2979. Adlerstr. 4.

Briefmarken-
Sammlung oder einzeln zu kaufen gesucht. Uebersee bevorzugt. B41444 K. Mangelsdorf, Karlsruhe, Eisenlohrstr. 30.

Piano,
gutes Fabrikat, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. u. Fabrikat an die Geschäftsstelle der „Badisch. Presse“ unter Nr. 41303 a erbeten.

Geige,
ält. Instrum., m. Bogen u. Kasten, zu kaufen ges. Angeb. u. Nr. B41391 an die „Bad. Presse“ erb.

Guterh. weingrüne **Lagerfässer** zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 14895 an die Geschft. d. Bad. Presse.

Klappkamera,
mit gut. Optik für Platten und Film, 6 × 9, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B41389 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Ski
gesucht. Preisangeb. unt. B40678 an d. Bad. Presse.

Infant.-Schirmmütze,
Gr. 53/54, sowie 1 Paar **Wickelgamaschen**, beides gut erhalt., zu kaufen ges. Angebote unt. Nr. B41493 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zimmerteppich, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote m. Größe u. Preis unt. Nr. B41107 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Einige noch gut erhaltene **Felle** (Vorlagen) sowie 5—7 m langen **Teppichläufer** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B41451 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Wachsamer **Hofhund** zu kauf. gesucht. B41448 H. Börrwächter, Bulach.

Zu verkaufen

Hausverkauf.
Blumenstr. 8. Grundstück mit Werkstatt, Laden u. Wohnung zu verkaufen. Angeb. u. B40602 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Einfamilienhaus,
12 Zimmer, Bad &c., modern ausgestattet, sofort beziehbar, zu Mk. 68000 zu verkaufen. B41506 **Gg. Heberle** Liegensch.-Büro **Vorkstr. 37. Tel. 2399.**

Privat-Pension Herrenalb
16 Zimmer, gut möbliert, sehr schöne Lage, zu Mk. 60000 samt Inventar zu verkaufen. B40871 **Gg. Heberle**, Liegensch.-Büro, Vorkstr. 37, Tel. 2399.

Geschäftshäuser Wirtschaften Automat Bäckereien Kolonialwaren Schlosserei Kunsthandlung Privathäuser
zu verkauf. Kriegsanleihe wird in Zahlung genomm. Näheres **M. Busam.** Herrenstr. 38. B41509

74 Morgen gr. 3.2 **Landwirtschaft,**
sehr rentabel vorz. Boden, sehr gute Gebäude, reiches lebend. u. totes Inventar, in kl. Stadt d. südl. bad. Schwarzwaldes 3 Min. v. Bahnst. in schönst. milder Lage z. vkf. Ang. u. Nr. F541a an die „Bad. Presse“ erb.

Haus zu verkaufen.
In einem Vorort von Karlsruhe ist ein gut rentables Haus, für Landwirte u. auch f. Geschäftshaus geeignet, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsst. der Bad. Pr. unter Nr. B41461.

Speisezimmer, eichen Büfett, Credenz, Sopha, Auszugtisch, 6 Lederstühle,
wenig gebraucht, preisw. zu verkaufen. 14900 Kaiserstraße 30, 3. St.

1 Kommode, 1 eis. Bettstelle m. Matr., 1 Schrank, 1 Ovaltisch, 1 Paneelbrett, 1 Hausapotheke, 1 Mahagonischrank, auch als Bücherschrank verwendbar, 1 kl. Mahagonischreibtisch, 1 kl. eich. Schreibtisch, 2 Nähtische, alles gebraucht, gut erhalten, zu verkauf. **Jos. Kirrmann, Herrenstr. 40.** B41508

Zu verkaufen: ein vollst. **Bett**, gebraucht. B41510 Hohenzollernstr. 29, Beiertheim.

Vertiko! 1 Vertiko, 1 Nähtischchen, 1 □ Hartholztisch, alles noch neu, wegen Abreise sehr billig sof. zu verkf. Pass. Weihnachtsgeschenke. B41433 Uhlandstr. 2, 4. St. links.

Zu verkaufen 3 Betten, 2 Bettstellen m. Patentrost, 1 Kommode m. Aufsatz, 1 Schreibtisch u. Küchenfrühle. Verkst. M. Helfer, Marienstr. 76, Hths. I. 3.1

Badeeinrichtung
Großer Badeofen, ganz Kupfer, für Holz u. Kohlen, große Zinkbadewanne u. Badebatterie mit Brause, gebraucht, doch gut erhalten, zu verkaufen. Näheres 14913 **Emil Schmidt & Cons., Hebelstraße 3.**

Eisern. Kinderbettstättchen zu verkaufen. Augartenstraße Nr. 31, Hths., 2. Stock. B41449

Vergold. Standuhr
unter Glasglocke (Figur hl. Cäcilia m. d. Harfe) billig zu verk. Anzusehen Sonntag vormittag B41500 Luisenstr. 35a, 3. St.

2 Paar große **Vorhänge** billig abzugeben. B41443 Friedenstr. 14, IV., Seifried.

Fette Gänse,
2 gut erhaltene B41500 **Fässer**
jedes 700 Liter Inhalt, sind zu verkaufen. Gut Lerchenberg, Durlach, **Chr. Walter.**

Gut erhaltene 2.2 **Gardinen,**
1 Garnitur, Tibetpelz mit Muff, und 1 Samthut für junges Mädchen preiswert zu verkaufen. B41136 Durlacher Allee 36, 1. St.

1 Pelzgarnitur
(Muff u. Stola) aus Bisam-Elektrik, fast neu, ist preiswert zu **verkaufen.** Ferner ist abzugeben: 1 halbjähr. Hase mit Stall (1teilig), sowie 1 gut erhaltenes Schlosserherdchen für Kinder. Praktische Weihnachtsgeschenke. B41436 Klauprechtstr. 35 p.

Zwei neue, moderne **Schulterkragen - Pelze,** sowie **Pelzmütze** billig abzugeben. Posten Schuhnestel, Dutzd. 1.80. Auch Sonntag anzuseh. **Kaiserstraße 227, Hof lks. 1 Tr.**

Neue, ungebrauchte **Leinen-Betttücher** zu verkaufen. Zu erfrag. unter Nr. B41190g in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schöne schwarze **Straußfeder-Boa,** 225 cm lang, zu verkaufen. **Weinbrennerstr. 38,** eine Treppe, rechts. B41506

Damenhut, schwz. Velour, mit Garn., fast neu, preisw. zu verkf. B41139 Kaiserstr. 201, Schirmgesch.

Personen-Auto,
6sitzig, gut erhalten, zu verkaufen od. geg. kleines zu tauschen. B41511.2.1 **Einhellig,** Tel. 1414. Lachnerstr. 17.

1 Paar Spitzkummet mit Hanfstränge zu verkaufen. B41495 Göthestraße 41, H.

Heil-Apparat,
elektro-galvanischer, billig zu verkaufen. 5815a **Rud. Lingg, Baden-Baden.** 3.1

Beinahe neuer **Luftring** Ia. Gummi, zu verkaufen. **Karlstr. 104, 4. St.** Vormittags anzus. B41348

Herd, Stühle, Nähtisch, Plüschgarnitur, Schreibtisch, Kinderbett zu verkauf. **Leopoldstr. 33,** b. Hausverwalter. B41299

Tafelklavier,
gut erhalten, sofort zu verkaufen in **Ettlingen, Rheinstraße. 58.** B40861

Sehr guter trichterloser **Grammophon** m. Platten sowie 13×18 **Photo-Apparat** m. Extrarapid Aplanat u. viel. Zubehör bill. zu verk. Näh. Ludwigsplatz i. Lad. neb. Schuhhaus Erika. B41399

Passendes B41391 **Weihnachts-Geschenk**
Eine ½ Geige zu verkaufen. Göthestr. 12, III.

Eine ganz wenig gebr. **Mandoline** B41432 sowie zwei n. neue **Anker-Steinbaukasten** (Festungen) preiswert zu verkaufen. Näheres **Schwanenstr. 9, III.**

Einige sehr guterhaltene **Sattler-Nähmaschinen** und eine schwere **Schuhmacher-Nähmaschine** preiswert abzugeben. **Herrenstr. 23.** B41280

Nähmaschinen!
Einige fast noch neue Nähmaschinen, Fabrikat Gritzner, Pfaff u. Singer, preiswert abzugeben. B41281 **Herrenstraße 23.**

Zu verkaufen
1 gute alte Geige mit Kasten 200 Mk., 1 Weinfaß 120 l, 4 Reisekisten u. led. Tasche für Lack- od. Farbbranche. B41498 **Brauerstr. 15, 1. St.**

Kinderliegwagen und Klappsportwag. mit Dach, **Holländer,** Kinderbadewanne mit Gestell, billig zu verk. **Lachnerstr. 18,** part., rechts. B41456

Gut erhaltener **Kinderlieg- u. Sitzwagen** zu verkaufen. B41400 **Hirschstr. 25, 4. St.**

Puppenzimmer, Puppe, Verkaufstand, Postwagen, Kaffeeservice, Baukasten, Klavierchen u. verschied. Spielsachen. B41512 **Kaiserstr. 112, 1 Treppe,** Auch Sonntags anzus.

Zu verkaufen:
1 **Kaufladen,** 1 **Puppenküche,** 1 **Puppenzimmer,** 1 **Pferdchen,** alles gut erhalten. Zu erfragen, **Luisenstr. 18, 2. St.**

Eisenbahn,
Modelldampfmaschine u. Bleisoldaten zu verkauf. Zu erfragen unt. B41446 in der „Bad. Presse“.

Puppen-Wohnung
eingerichtet, Dampf-Maschine und guterh. Liegestuhl **zu verkaufen** B41445 **Weltzienstr. 19, III. r.**

Großer Puppenwagen
billig zu verkauf. B41448 **Rintheimerstr. 24, III. r.**

Puppenwagen
m. Dach u. Gummi z. verk. 23 ℳ. Schützenstr. 90, Klevenz. B41350

Puppenwagen zu verkaufen. **Akademiestr. 14,** 1 Treppe. B41455

Große, schön gekleidete **Puppe** zu verkaufen. B41330 **Kaiser-Allee 123, IV. L.**

Ein Schaukelpferd
mit Fell und **Laterna magica** zu verkauf. Zu erfrag. unt. B41277 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kinderkaufladen groß., wie neu, B41497 **eine Burg** zu verkaufen. **Rüppurrerstr. 92a, II. r.**

Kuh-Dung 14912
ca. 100 Ztr., hat zu verkaufen **K. Muisinger,** Möbeltransport-Geschäft, **Vorkstr. 8.** Telefon 1700.

Hunde.
Boxer, Rüde, 8½ Mon. alt, rasseecht, wird schönes Tier, **Spitzer,** Rüde, 1 J. alt, schwarz, sehr gut, **Pinscher,** Rüde, schwarz mit braun, sehr gut, hat billig zu verkaufen. B41339 **F. Schlatter, Wolfach,** Baden.

Zu verkaufen eine gute **Fahr- u. Nutzkuh,**
unter zweien die Wahl, die eine das 4. mal, die andere das 2. mal trächtig, sowie eine **Knochenmühle** bei **M. Seitz,** Seifensieder, in **Blankenloch.** B41236

5 Läuferschweine
zu verkaufen. B41405 **E. Mayer, Grünwinkel** Durmersheimerstr. 228.

2 Ziegen
zu verkaufen. B40711 **Degenfeldstr. 5, Göhringer.**

Belg. Riesen,
6 Monate alt, weg. Platzmangel zu verk. B41427 Näh. Frech, Fasanenstr. 37.

2 große Gänse
6 Enten, 1 Häsin mit 3 u. einige Tauben zu verkaufen. B41494 **Götz, Göthestr. 41, H.**

Möbel

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Verkauf: Philippstr. 19 Ausstellung: Rheinstr. 12

Komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel

14897 Aufbewahrung völlig kostenlos.

Gute Ware bei billigster Berechnung

Gebr. Karrer.

Vorläufige Neuregelung des gesamten Kraftfahrwesens der Volksregierung Baden.

Die große Knappheit an Gummibereifungen und an Betriebsstoffen, wie Benzol, Benzin, Schwerbenzin, Petroleum, Oel, Fett usw., ferner mit Rücksicht darauf, daß diese Stoffe zur Aufrechterhaltung und Neueinrichtung gewerblicher Betriebe notwendig, um die große Zahl der Arbeitslosen wieder beschäftigen zu können, zwingen die Regierung zu besonderen Maßnahmen.

Alle im Bereich der Volksrepublik Baden befindlichen, früher der Heeresverwaltung gehörenden Kraftfahrzeuge stehen unter dem Schutze der badischen Volksrepublik, sind unter Kontrolle des Ministeriums für militärische Angelegenheiten Abt. K und tragen besondere Kennzeichen.

Da es feststeht, daß viele Kraftwagen, besonders Personenkraftwagen, zu Zwecken verwendet werden, die mit der heutigen schwierigen volkswirtschaftlichen Lage nicht in Einklang stehen, wird der gesamte Kraftfahrbetrieb der Volksrepublik Baden ab 15. Dezember gesperrt.

Die weitere Benutzung von Kraftfahrzeugen jeglicher Art von diesem Termin ab ist rechtzeitig beim Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, zu beantragen.

Die Dringlichkeit der Weiterbenutzung ist eingehend zu begründen und von der ständigen Behörde zu bestätigen, ferner ist dem Antrag ein National des Kraftfahrzeuges nach einem noch näher zu bezeichnenden Muster beizufügen.

Um durch die getroffenen Anordnungen eine Störung des unbedingt notwendigen Verkehrs von Kraftfahrzeugen zu vermeiden, haben nachfolgende Stellen vorläufige Weiterbenutzung der ihr z. Zt. zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeugen beim Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, sofort, evtl. telegraphisch zu beantragen:

1. Verwaltungsbehörden (einschl. Arbeiter-, Bauern- und Volksräte, soweit dieselben von der Regierung, bezw. Landesausschusses der freien Republik Baden anerkannt sind.
2. Aerzte und Tierärzte.
3. Gemeinde- und Kommunalverbände.
4. Elektrizitätswerke und Ueberlandzentralen.
5. Gewerbliche Betriebe.

Diesen Stellen wird eine vorläufige Zulassungsbescheinigung als Ausweis ausgestellt, die Einreichung eines ausführlichen Dringlichkeitsantrages (s. oben) wird durch die vorläufige Zulassung nicht berührt.

Der gesamte Kraftwagenverkehr unterliegt nach wie vor den Bestimmungen des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909.

Die Kennzeichen entsprechen der Form und Größe, wie im Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen beschrieben. Zum Unterschied von den Privatkraftfahrzeugen erhalten die unter Kontrolle des Ministeriums für militärische Angelegenheiten Abt. K stehenden Kraftfahrzeuge Kennzeichen mit der Aufschrift „Baden" und einer Nummer. Die Aufschrift ist in grüner Ballenschrift mit weißem, grün gerandetem Grunde auszuführen. Die Zulassungs-Bescheinigungen für diese Wagen werden ausschließlich vom Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, ausgestellt. Die Kennzeichen sind von dem zuständigen Bezirksamt unter Vorzeigung der Zulassungs-Bescheinigung und des unterschriebenen Ausweises abzustempeln und zu registrieren.

Die Bestimmungen über die Führung besonderer Kennzeichen bei Prüfungsfahrten — rote Ballenschrift auf weißem, rotgerandetem Grunde — werden durch vorstehende Anordnungen nicht berührt.

Die Ausgabe der besonderen Kennzeichen für die Prüfungsfahrten der Kraftfahrzeuge der freien Republik Baden erfolgt durch das Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, bezw. der mit der Beaufsichtigung der Instandsetzungsarbeiten beauftragten Stelle.

Ueber die Zuteilung von Gummibereifungen, Betriebsstoffen usw. erfolgt besondere Anordnung; bis auf weiteres ist der Bedarf beim Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, zu beantragen.

Ueber reparaturbedürftige bezw. unbrauchbare Kraftfahrzeuge ist dem Ministerium für militärische Angelegenheiten, Abteilung Kraftfahrzeuge, sofort Mitteilung zu machen, welche alsdann die Reparatur bezw. den Umtausch des Kraftfahrzeuges veranlassen wird. 5840a

Badische vorläufige Volksregierung:

Der Präsident: gez. Geiß. Ministerium für mil. Angelegenh.: gez. Brümmer.

Formulare

für

Aufnahme i. d. Badischen Staatsverband

empfiehlt die

Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Zu verkaufen

Zu verkaufen
1 gute 3/4 Geige, ein älteres Sofa, und ein schöner Puppenwagen mit Puppe. B41489
Rüppurrerstraße 1a.

Große Hausuhr
Eiche, natur mit la. Furtwängler Werk, schön., reiches Gehäuse hat im Auftrag zu verkauf. B41477
Otto Blochmann, Uhrenmacher, Kaiserstr. 66.

Görz Klapp-Kamera
9×12, Doppel-Anastigmat, 6 Doppelkassetten, Ledertasche, Stativ, (Friedensware, noch neu) zu verkaufen.
Ebenso Holzstativ z. verkaufen. Amalienstr. 14b, von 2—3 Uhr. B41454

Meyers Klassikerbibliothek, Leinen, geb. 112 Bde., ganz neu, zu 280 ℳ und **Helmolts Weltgeschichte**, geb. 9 Bde., gut erh., zu 70 ℳ zu verkaufen b.
Fr. Motsch, Schwetzingen. B41425

Zu verkaufen
ein Rucksack für Jäger.
E. Landtwing,
B41407 Fasanenstr. 29.

Zu verkaufen: Neue eigene Grenadier-Mütze Nr. 57, echter neuer Pichler-Hut, sowie groß. Puppenkopf mit echt. Perrücke.
B41480 Gluckstr. 5, 4. St. l.

Partie Hängeschlösser zu verkaufen. B41496
Yorkstraße 11, 4. Stock.

Federpritschenwagen, 40 Ztr. Tragkraft, Patentachsen, mit Segeltuchverdeck, zu verkaufen.
Näh. durch Meßmer, Gasthaus zum „Ritter", Ettlingen. B41437

Billig zu verkaufen: Komplettes feines Schlafzimmer, 2 sehr schöne Betten mit prim Roßhaarmatratzen und Daunenbetten, Spiegelschrank, Waschkomm. m. Marmor u. Spiegelaufsatz, Nachttische, Stühle, Handtuchhalt, Eßzimmer, sehr schön. Büfett, eleg. Ausziehtisch m. Steg, Serviertisch, prima gearb. Diwan, feiner Trumo; Küche, besteh. aus Küchenbüfett, Wandbrett, Tisch, Stühlen. Lehmann, Kriegstraße 64, 2. St. Werkst.

Schlafzimmer Küche.
Eichenes, neues Schlafzimmer mit groß. Spiegelschrank, sowie 1 weiß lad. Büfett, Kredenz, Tisch, 2 Stühle wird für den billigen Preis von ℳ 2275 abgegeben. B41428.2.1
M. Kahn, Möbelhaus, Waldstraße 22.

2 kompl. Betten, 1 Badewanne billig zu verkaufen. Waldhornstr. 20, Seitenbau II. B41413

Herd
wegen Umzug sofort zu verkaufen. B41396
Rudisile, Glümerstr. 4, V.

Kinder-Sitzwagen
fast neu, zu verkaufen.
B41468 Kaiserstr. 57, IV.

Kopier-Apparat,
Gasentwicklungs-Lampe mit Kasten, Kopierrahmen, Schalen, Fixiertröge und verschiedene photograph. Artikel billig zu verkaufen.
Anzuseh. 11—1 u. 3—5.
Schillerstraße 26a,
B41484 2. Stock.

1jähr. Zuchtrind eine Zuchtziege
zu verkaufen. B41447
Karl W. Dörflinger, Blankenloch, Hauptstr. 73.

6 Paar **Ferkelschweine,**
B41415 sowie 2.1
6 Paar **Läuferschweine**
werden billig abgegeben.
Seitz, Mühlburg, Neureuter Landstr.

Billig zu verkaufen B41470
eine Saanenziege
Landtwing, Fasanenstr. 24.

Eine Gans
weg. Platzmangel zu verk.
Akademiestr. 30, 1 Trepp.
Bertges. B41439

Offene Stellen

Versicherungs-Außenbeamte,
welche sich verändern wollen, finden bei altangesehener Gesellschaft (L. U. H. und Nebenbranchen) gutbezahlte Stellung. Anerbieten, denen strengste Diskretion zugesichert wird; unter Nr. 5838a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Berufswechsel.
Strebsamen, gebildeten, arbeitsfreudigen Herren mit einwandfreier Vergangenheit, bieten wir gutbezahlte, entwicklungsfähige Stellung. Diskretion zugesichert. Angebote unter Nr. 5837a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Cellist
für tägl. Aushilfe gesucht.
Angebote u. Nr. B41460 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Bademeisterstelle.
Die Stelle des Bademeisters im physikalisch-therapeutischen Institut der Medizinischen Universitäts-Poliklinik in Heidelberg ist alsbald neu zu besetzen. Bewerber müssen durchaus erfahren sein in der Verabreichung aller Arten Wasserbäder einschließlich medizinisch. Bäder, Lichtbäder, Bestrahlungen, Inhalationen usw. und in der Behandlung der dazu gehörigen Einrichtungen, sowie im Massieren. Bewerbungen mit Lebensbeschreibung und Zeugnissen über die Ausbildung und die bisherige Betätigung, unter Angabe der Gehaltsansprüche, sind alsbald einzureichen an die Verwaltung des Akadem. Krankenhauses Heidelberg.

2 tüchtige selbständige
Elektro-Monteure
gesucht für Hochspannung und Niederspannung und Anlagen, sowie Hausinstallationen in Landgemeinden. 5817a
Ingenieur
Ottomar Wolf,
Oberkirch im Renchtal.

Suche für sofort tüchtige
Schneider
für Ziviarbeit in oder außer dem Hause. B41440
Reichenbach, Zirkel 17.

1 Knecht und 1 Postillon können sof. eintreten Rastatt, Kaiserstraße 70. B41026.2.2

Landwirt und Geflügelzüchter.
Für ein am Rhein gelegenes, etwa 40 badische Morgen großes Gut, mit etwa 6 Morgen Feld und ebensoviel Wiesen, der Rest Oedland und Wald, auf welch. Landwirtschaft mit Obstbau und Wassergeflügelzucht betrieben werden soll, wird ein tüchtiger, selbständig arbeitender Landwirt, der das Gut mit seiner Familie bewirtschaften kann, zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnissen oder Empfehlungen und Angabe der Ansprüche unter Nr. 14692 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" einzusenden.

Schneider
auf Werkstatt sucht B41381
Kovar, Herrenstr. 16.

Ein jüngerer
Kaminfeger-Gehilfe
kann sofort oder anfangs Januar auf dauernd eintreten. 5822a.2.1
Maier, Kaminfegermstr. Eberbach a. Neckar (Bad.)

Per sofort gesucht eine
Putzmacherin
in kl. Städtchen Badens. Angebote u. Gehaltsanspr. unter Nr. B41091 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gesucht tüchtige
Näherinnen
für sofort. B41480
J. Wißwässer, Karlstr. 21a.

Kinder-Mädchen
gesucht. B41...
Zirkel 32, 2. Stock, Ecke Ritterstraße.

Gesucht für 1. Januar eine
Köchin,
die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderl, 14719.2.2
Vittali, Moltkestr. 49.

Welche
Frau od. Fräulein würde d. Führung eines frauenlosen kleinen gut bürgerlichen Haushalts (4 Zimmerwohnung) in Karlsruhe übernehmen, Vater mit 1 Kinde.
Angeb. unt. Nr. B41260 an die „Bad. Pr." erb.

5853a.2.1
Für unsere
Präzisions-Spritzguss-Fabrikate
suchen wir
gut eingeführten Vertreter.
Deutsche Oel-Feuerungs-Werke
Karl Schmidt
Neckarsulm/Wttbg.

Bedeutende Uhrengroßhandlung sucht tüchtigen Vertreter
für Hausuhren und Hausuhrenwerke, welcher bei Möbelfabriken und Handlungen gut eingeführt ist. Angebote erbitte unter J. P. 14164 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 5835a2.1

Heizer-Maschinist welcher mit der Bedienung einer Heißdampflokomobile und elektr. Lichtanlage vertraut, kann dauernde Stellung finden. Gelernter Schlosser, der Reparaturen ausführen kann, evtl. als Chauffeur ausgebildet ist, bevorzugt. Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unt. B41214 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wir suchen für unsere elektr. Kranenbrücke tücht.
Kranenführer
zum sofortigen Eintritt. 14916
Carl, August Nieten & Co., Rheinhafen, Nordbeckenstraße.

Perfekt. Violinspieler
täglich 6—10 Uhr, Sonntags 2—10 Uhr ins Residenz-Theater Schillerstraße gesucht.
Reflektanten wollen sich daselbst melden. 14887

Routin. Kaufmann,
der während vielen Jahren ganz Europa geschäftlich bereist hat, die franz., engl., span. u. russ. Sprache in Wort u. Schrift beherrscht, wünscht Stellung mit Aussicht auf spätere Teilhaberschaft od. Uebernahme des Geschäftes. Antworten unter Nr. B41077 an die „Bad. Presse" erbeten.

Bis **5 Mk. tägl.** Verdienst. Erwerb od. Nebenerwerb. Prospekt gratis. P. Wagenknecht, Verl. Leipzig 4. 5832a2.1

Haushälterin
gesucht nach Ettlingen f. kl. Haushalt zu älterem Herrn mit kl. Geschäftsbetrieb. B41402
Zu erfragen: Akademiestraße Nr. 7 IV.

Haushälterin
gesucht. Ein Witwer, 60 Jahre alt, alleinstehend, kath., mit gutem Gesch. a. d. Land, keine Landwirtschaft, sucht tücht. u. ehrl. Haushälterin. Gute angen. Stelle. Angebote mit Lohnanspr. unt. Nr. 5819a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Mädchen
für häusliche Arbeiten gesucht. 14880
Durlach, Hauptstr. 16.

Gesucht
auf 1. Januar od. später ein durchaus zuverlässig. gelerntes u. gut empfohl.
Mädchen
für Küche und Haushalt. Zeugnisse nebst Bild sind einzusenden an Frau Medizinalrat Roßwog in Schliengen, bd. Oberland.

Fleiß. ehrl. Mädchen
zum Januar gesucht.
Frau Dr. Gentzke,
B41... Gartenstr. 42.

Mädchen-Gesuch.
Auf sofort oder später wird zu kleiner Familie ein braves, fleiß. Mädchen gesucht, welches der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann u. Hausarbeit mit übernimmt.
Näh. Ritterstr. 8, IV.

Ein ehrliches, williges jüngeres 14883
Mädchen
zu kl. Familie auf gleich od. später gesucht.
Kaiserstr. 56, 3. Stock.

Ordentlich. Mädchen,
das bürgerlich kochen kann und Mädchen für 1/2 Tage gesucht bei gut. Lohn. B41410
Näh. Kaiserstr. 97, Laden.

Tüchtiges B41504
Mädchen,
welches etwas kochen kann, per 1. Januar n. J. nach Baden-Baden gesucht.
Vorstellung mit Zeugn. bei Fräulein K. Traub, Karlsruhe, Kaiserstr. 34a.

Mädchen oder Frau
f. Hausarb. wöchentlich 2 halbe Tage gesucht. B41458
Ritterstr. 42, 1. St. links.

Lauffrau od. Mädchen
Pünktl. Frau od. Mädch. sofort für Hausarbeit tägl. 1—2 Stund. gesucht. B41500
Graf, Boeckhstr. 48, IV. lks.

Stellen-Gesuche

Tüchtiger
Werkmeister,
erste Kraft sucht, gestützt auf sehr gute prakt. Kenntnisse, hauptsächl. in Werkzeugfabrikation, automatische Dreherei und Vorrichtung, Stellung per sofort oder später. Angeb. mit Gehaltsangabe unter B40758 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Kaufmann,
30 Jahre alt, gewandter Verkäufer, mit Kontorarbeiten vertraut und im Gemeindorechnungswesen erfahren, sucht Stellung als Leiter eines Konsumvereins oder sonstig. Vertrauensposten.
Angebote u. Nr. B41517 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zahntechniker,
Kautschuk und Metall firm, Operativ bewand., sucht Stellung.
Angebote u. Nr. B41388 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Mann,
gesetzten Alters (Kriegsteilnehmer), gelernter Konditor, sucht irgendwelche passende
Beschäftigung,
womöglich in Karlsruhe oder Umgebung, Eintritt jederzeit. Angeb. unter B41419 an die Bad. Pr.

Vom Heere entl. tücht. energischer
Polier
mit Maurer u. E.-Betonarb. im Hoch- u. Tiefbau, vollständ. vertr., mit reicher Erf. in Kunststeinfabr., sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stellg. Würde auch jeden and. Aufseherposten übernehm. Angeb. unt. Nr. B41406 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Vom Heeresdienst entlassener selbständiger
Bäcker
sucht Stelle in Karlsruhe oder auswärts. Ang. unt. B41486 an die Bad. Presse.

Linksbeinamputierter
Malergehilfe
sucht seinem erlernten Berufe entsprechende Beschäftigung. Angebote u. Nr. 5839a an die „Bad. Presse" erbeten.

Installateur, Elektrisch, Gas u. Wasser, sucht Stellung. Angebote unter B41392 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse". 2.1

Chauffeur,
ledig, 31 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung jetzt od. später. Zuschriften unter B41429 an die „Bad. Presse" erb.

Fräulein
25 J. alt, kath., in sämtl. Haus- u. Büroarbeiten bestens bewandert, sowie etwas Krankenpflege, such auf 1. Jan. od. sp. pass. Stelle, ev. z. Kriegsinvaliden, der auf fremde Hilfe angewies. ist, auch in die Nähe von Karlsruhe. Zeugn. vorh. Angebote unt. B41282 an d. Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Kindermädchen.
Für braves, in letzt. 3 Jahr. in ein. engl. Kloster erzog. Mädch. (Halbwaise), 16 J. alt, das perfekt englisch und auch zieml. gut deutsch spricht, wird Stellung in besser. Hause gesucht. Am liebsten zu Kindern. Angeb. unter B41074 an die Geschäftsst. der Bad. Presse.

Zu vermieten

Laden
(zwei größere u. zwei kleinere Schaufenster 26, **mit 2 Nebenräumen**
Erbprinzenstr. 10
zu vermieten. Zu erfrag. im Kontor, 1 Treppe.

Elegant möbl. **Balkonzimmer**
evtl. Wohn- und Schlafzimmer, in schöner, ruhig. Lage, bei einzelner Dame sof. zu verm. Moltkestr. 137, 2. St. r. (b. Art.-Kas.) B41...

Möbl. Zimmer
mit Pension zu vermiet. Brauerstr. 11. B41496

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Keltenstr. Nr. 15, part. B41408

Wilhelmstraße 2
im 2. Stock, ist freundl. möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten. Nähe Ettlingerstr. b. Bahnhof.

Möbl. Zimmer
mit Pension zu verm. Georg-Friedrichstraße 16, 2. Stock, rechts. B41459

Ein zweifenstriges, gut möbliertes Zimmer nur an bessern Herrn zu vermieten (ohne Küchenbenützung.) B41423
Amalienstr. 51, 3. St.

Gut möbliertes, großes Zimmer, in freier Lage, nächst der Hauptpost, zu vermiet. Akademiestr. 51, 4. Stock. B41499

In gutem Hause 2 unmöblierte Zimmer (evtl. Schlafzimmer möbl. ohne Bedienung), separ. Eing., Balkon, Gasbeleuchtung, Dauerbrenner, zu verm. Anzus. v. 9—11 u. 2—5 Uhr. B41441 Hirschstr. 91.

Schön möbl. Mansardenzimmer für sofort an besseren Arbeiter zu vermieten. Zu erfrag. in der „Bad. Presse" u. B41458.

Kaiserstraße 58, 4. Stock, wird ein anständ. Arbeiter als Mitbewohner f. Mansarde mit Kost gesucht. B41385

Mathystr. 30, 3. Stock r., ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. B41507

Schillerstr. 27, III., lks., ist ein möbliertes Zimmer zu verm. B41424

Yorkstr. 27, II, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B41414

Miet-Gesuche

Werkstatt m. Einfahrt
zu mieten gesucht. B41494
Hellmich, Kurvenstr. 11.

Eine 3 Zimmerwohnung (Oststadt, Parterre bevorzugt) nebst Zubehör auf 1. März oder 1. April gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. Nr. B41486 an die „Bad. Presse" erbeten.

Kleine Beamtenfamilie sucht eine Drei-Zimmerwohnung auf sofort oder später.
Angebote u. Nr. B41412 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Von kl. Beamtenfamilie auf 1. April 1919 in gutem Hause 3 Zimmerwohnung zu mieten gesucht. Mittel- oder Südweststadt bevorzugt.
Angebote u. Nr. B41513 an die „Bad. Presse" erb.

Jg. Ehepaar sucht für sofort oder 1. Januar in ruhigem Hause 2 Zimmerwohnung. Angebote unt. Nr. B41336 an die „Bad. Presse" erbeten.

Studierender sucht einf. Zimmer mit Pension.
Angeb. an B41297
Heim, Offenburg,
Langestr. 56.

Kinderloses junges Ehepaar sucht für den 15. Dezember heizbares
möbl. Zimmer
mit Beleuchtung, womöglich im Zentrum der Stadt; jedoch nicht Bedingung. Angeb. unter B41438 a. d. „Bad. Pr."

Gesucht zwei gut
möbl. Zimmer
(Wohn- u. Schlafzimmer). Angebote mit Preisang. unt. Nr. 5820a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein sucht freundl.
möbl. Zimmer,
Angebote u. Nr. B41416 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Freundlich
möbl. Zimmer
heizbar, mit Beleuchtung und womögl. voller Pension von jung. Beamten auf 1. Jan. zu mieten gesucht. Ang. m. Preisang. u. B41431 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

Möbl. Zimmer
gesucht, mit 2 Betten, v. zwei Arbeitern (Brüder). Womögl. in der Mittelstadt gelegen.
Zu erfragen Blumenstr. Nr. 6, part. B41435

Junger, gebildet. Herr sucht für sofort schön möbl. helles Zimmer mit Pension. Bevorzugt Südoststadt. Ang. m. Preisang. unt. Nr. B41476 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Suche sofort oder später 1 Zimmer oder 2 kleine Zimmer mit Küche und Gas zu mieten.
Angebote u. Nr. B41475 an die „Bad. Presse" erb.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Filiale Kehl.

Vorläufige Geschäftsräume: **Kehl a. Rh.,** Hauptstrasse 46.

Hauptsitz: Mannheim. **Aktienkapital: 50 Millionen Mark.**

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.
Führung laufender Konten zur Pflege des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.
Annahme von Geldern auf tägliche und längere Kündigung zu günstigsten Zinssätzen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.
Umwechslung fremder Geldsorten.
Einzug von Wechseln und Schecks.
Gewährung von Diskont- und Kontokorrent-Kredit.
Erteilung von Rat u. Auskunft in allen geld- u. vermögensgeschäftlichen Angelegenheiten.

Reichsbankgirokonto: Offenburg i. B. Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 10680.

Kassenstunden: 8½ bis 12½ Uhr und 2½ bis 5 Uhr, Samstags 8½ bis 1 Uhr. 5818a

Badische Volkspartei.

Die Landesgeschäftsstelle der Badischen Volkspartei befindet sich in Karlsruhe

Waldstr. 63, 2. Stock, Eingang: Blumenstraße (Einfahrt).

Geöffnet: 9—1 Uhr vorm., 3—7 Uhr nachm. Telephon Nr. 5050.

Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 3001.

Beitrittserklärungen werden dort angenommen. **Auskunft** wird erteilt. 14697

Behandlung chronischer

Frauenleiden

ohne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilmethode. Anwendungsform: Bei Gicht, rheumatischen Erkrankungen der Gelenke, Muskelrheuma, Ischias, chronische Beinleiden und Fettleibigkeit. Heißluftbehandlung, elektromagnetische Massage u. Gymnastik. Elektrische Zwei-, Drei- u. Vierzellenbäder nach Dr. Schnee medizinische Bäder.

Frau W. Hanousek, Amalienstr. 53, 2 Tr.

Vom Arzt ausgebildet. (früher Kaiserstr. 116)
Beste Referenzen. Sprechstunden vorm. 11—1 Uhr und 3—6 Uhr nachmittags. 50

Gravierungen aller Arten

werden schnellstens und sauber ausgeführt in der

Gravier-Anstalt M. Mayer, Hofgraveur,

Nachfolger Arthur Peter,

Erbprinzenstraße 25.

Gravierungen auf teure Andenken u. Erinnerungsgegenstände. 14375.3.2

Petschafte, Schablonen, Metall- und Gummistempel, Schilder (Emailschilder) schnellstens.

Gegründet 1863. Telephon 3275.

Waschanstalt E. Wendt, Rüppurr

übernimmt 11646*

Wäsche zum Waschen und Bügeln.

Pünktliche Bedienung. Telephon 2809.

Möbel

biete zu mässigen Preisen an

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchen 14899

Komplette Betten

Alle Sorten einzelner Möbel.

Günstige Gelegenheit für **Kriegsgetraute.**

S. Krämer

Möbel- und Bettenhaus

Kaiserstr. 30, neben Kaffee Erbprinz

Sichern Sie sich jetzt schon ihren Bedarf z. Frühjahr in

Gemüse-Samen

aller Art — neuer Ernte — und festgesetzten Höchstpreisen in der 14522

Südweststadt-Samenhandlung

Karlsruhe — Karlstraße 78 — Telephon 2266

Emil Schmidt u. Kons.

Heizungs-Ingenieure. Gegr. 1869. 12902

Schnellste Ausführung von Kessel-Reparaturen. — Kessel-Ersatzteile. — Autogene Schweissung.

Spezial-Werkstätte für

Club-Sessel

Schreibstühle, Speisestühle etc. liefert direkt an Private

E. Schütz

nur Kaiserstrasse 227.

Werkstätte feiner Club-Möbel. (Auffärben abgenützter Ledermöbel).

Telephon 2498. 14389

„Burnus"

wäscht Wäsche wunderbar.

(D. R. P.) Gen. K. A. 2633

Burnus Ist kein Kriegsprodukt, Spart Heizung, Arbeit u. Geld, Ist ohne Seifenkarte erhältlich, Schont das Gewebe.

Erhältlich in allen einschlägigen, durch Plakate kenntl. gemachten Geschäften.

Hersteller: Röhm & Haas, Chem. Fabrik, Darmstadt.

Vertretung: August Jacobi, Darmstadt.

Die Grippe

sowie sonstige ansteckende Krankheiten verhüten Sie, wenn Ihre Wäsche stets mit Schmitz-Bonn's

„Wasch- und Bleichhülfe"

nur ½ Stunde gekocht wird. Schmitz-Bonn's **„Wasch- und Bleichhülfe"** hat außer einer großen Bleich- und Reinigungskraft eine vorzügliche Desinfektionswirkung und werden durch Kochen der Wäsche mit **„Wasch- und Bleichhülfe"** alle Krankheitskeime vernichtet. **Schmitz-Bonn's „Wasch- und Bleichhülfe"** ist kein ätzendes scharfes Waschmittel, daher vollständig unschädlich für die Wäsche.

„Wasch- und Bleichhülfe" ist vom Kriegsausschuß unter Nr. 2503 genehmigt; man achte darauf, daß jedes Paket den Aufdruck

„Wasch- und Bleichhülfe"

trägt. Alleinige Fabrikanten:

SCHMITZ-BONN SÖHNE,
Chem. Fabrik Düsseldorf-Reisholz.

Vertreter: **W. Kuhn,** Gg. Fischers Nachf., **Karlsruhe,** Kriegstr. 172. Tel. 303.

An sehr gutem Bürgerl. **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige bessere Herren teilnehmen. Pension Fischbach, Karlstraße 6, nächst Hauptpost.

Daniels 14507
Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 34, 1 Treppe
Damenröcke
in grosser Auswahl.

Vom zuständigen Kriegsausschuß genehmigte Sammlung.

Gutgetrocknete Apfel- u. Birnenschalen

sowie Apfelkerngehäuse zum Preise v. Mk. 1.— pro Kilo kauft jede Menge, auch kleinste Mengen Max Stamm, Dresden. Angeb. u. Lieferungen erbet. an meine Hauptsammelstelle für Karlsruhe u. Umgeg.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B. Sofienstraße 12 und die durch Plakate kenntlichen Zweigsammelstellen. 5100a

Glas-Christbaumschmuck

Verlangen Sie heute noch meine neueste, reich illustrierte Preisliste gratis u. franko.

Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha. S.-Mein 27.

Süßholz

zu 25 Pf.-Verkt. in Paketen, 100 Pak. 20 M, 300 Pak. 58 M

Th. Salmiak-Pastillen,

100 kleine Dos. 15 M, 400 kl. Dosen 58 M. Mundperlen 100 Gläser 30 M. Alles frko. einschl. Verpack. Nachn.

Ernst & Witt, Abtlg. 96, Hamburg 23, 5605a Postscheck-Konto 9698.

Damen finden liebevolle Aufnahme 207j

Frau Wahn, Hebamme, Mannheim, Kepplerstr. 19.

Detektiv-I. Priv.-Auskunftei

Fr. Tierbächer, München, Dienerstr. 8/II. Arbeitet überall. Ermittelt alles. — Stellt alle Berichte unter Beweis. 5098a

Spezialität:

Einholung besond. Auskünfte auch im Auslande. Ueberwachung von Personen, Vaterschaftsermittlungen. Ehescheidungssachen. Nachforschung nach Verschollenen. Eruiert anonym. Briefschreiber. Uebernahme v. Kriminalfällen. Hilfe in Strafsachen. Besorgung von Vertrauensangelegenheit. aller Art. Kulante Preise. Prospekt gratis und franko.

Damen find. heute, diskr. Aufnahme und Pflege. Bad im Hause. Privatheb. Frau Böhringer Knittlingen bei Bretten.

Zu verkaufen gutes dürres

Brennholz

per Zentner 8.50 Mark, solange Vorrat. 12414

M. Notheis,

Gluckstr. 17. Tel. 1928.

Gottesdienst-Ordnung am 8. Dezember.

Evangelische Stadtgemeinde:

(2. Advent).

Stadtkirche. ½9 Uhr: Militärgottesdienst. Garnisonvikar Sturm. 10 Uhr: Stadtpfr. Kühlewein. 11 Uhr: Christenlehre. Stadtpfr. Kühlewein.

Kleine Kirche. 10 Uhr: Kindergottesd.. Stadtpfr. Rapp. ¼12 Uhr: Christenlehre. Oberhofpred. Fischer. 6 Uhr: Stadtvikar Weiß.

Schloßkirche. 10 Uhr: Oberhofprediger Fischer.

Johanneskirche (im Gemeindehaus). ½9 U.: Stadtpfarrer D. Hesselbacher. 10 Uhr: Stadtpfr. D. Hesselbacher. 11 Uhr: Kindergottesd.. Stadtpfr. Hindenlang. 3 Uhr: Christenl.. Stadtpfr. D. Hesselbacher. 6 Uhr: Stadtpfr. Kühlewein.

Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfr. Robde. ¼12 U.: Kindergottesd. Stadtpfr. Robde. 6 Uhr: Stadtp. Lub.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpfr. Schillinq. 11 Uhr: Christenlehre. Stadtpfr. Schillinq.

Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfr. Weidemeier. ¼12 Uhr: Christenlehre. Stadtpfr. Weidemeier. 6 Uhr: Stadtvik. Müller.

Krankenhaus. 11 Uhr: Stadtpfr. Rapp.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5 Uhr: Oberhofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfr. Kab. abends ½8 Uhr: Hilfsgeistl. Sibler.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlb.) ½10 Uhr: Gottesd. Stadtvik. Treiber. ¾11 Uhr: Kindergottesd.. Stadtvik. Treiber.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße).

Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Kinderlehre (nach Schluß des Hauptgottesd. — Donnerstag, abends, 7¾ Uhr: Kriegsgebetst. im Gemeindesaal, Bismarckstraße 1.

Abendandachten.

Schloßkirche. Donnerstag 8 Uhr. — **Kleine Kirche.** Mittwoch 6 Uhr. — Johanneskirche. Donnerstag 8 Uhr. — Lutherkirche. Mittwoch, 8 Uhr. — Christuskirche. Fällt aus wegen Kohlenmangel. — Diakonissenhauskirche. Montag und Freitag, abends ¾8 Uhr.

Evang. Gemeindehaus, Geibelstr. 5 (Stadtt. Mühlburg). Donnerstag 8 Uhr.

Vereinsangelegenheiten.

Evg. Gemeindehaus, Geibelstr. 5 (Stadtt. Mühlb.) Mittwoch, 11. Dez., abends 8 Uhr: Vereinigung konfirm. Söhne. Stadtvikar Treiber. — Freitag, 3. Dez., abds. 8 Uhr: Vereinigung konfirm. Töchter. Dekan Ebert.

Evang. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstr. 23. ¼12 Uhr: Kinderg., Stadtm. Lieber. ¼12 Uhr: Kinderg., i. d. Diakonissenhaus-Kapelle Reallehrer Müller. 3 Uhr: Jungfr.-Verein v. Frl. Schweickert, Zähringerstr. 45. 4 U.: Jugfr.-Ver. v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 U.: Jugfr.-Ver. d. Schw. Lene, Adlerstr. 23. 5 U.: Abendg., Stadtm. Lieber. 8 Uhr: Blau-Kreuz-Verf. — Mittwoch, 8 Uhr: Bibelstunde, Stadtmiss. Lieber. Predigtausgabe. — Donnerstag, 8¼ Uhr: Gebetsversammlung, 3. Stock.

Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77.

Vorm. 11¼ U.: Sonntagsschule. Nachm. 3 U.: Allgem. Versammlg., Stadtm. Rauber. Nachm. 4 U.: Jungfrauenverein. — Abends 7 Uhr: Allgem. Versammlg. in Söllingen. Montag, abds. ½8 Uhr: Jugendabteilg. Abds. 8½ U.: Blau-Kreuz-Ver. Dienstag, nachm. 4 Uhr: Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen. Abends 8 Uhr: Bibelbesprechung für Männer u. Jüngl. — Mittwoch, abds. 8 U.: Bibel- u. Kriegsgebetst. — Donnerstag, abds. 8 U.: Allg. Versammlung, Durlacherstraße 32. — Freitag abends 8 Uhr: Töchterverein.

Katholische Stadtgemeinde:

St. Stephanskirche. Sonntag (Fest der Unbefleckten Empfängnis): 5 Uhr: Frühm.; ¾6 U.: Adventskommunion für den Dienstbotenverein; 6 Uhr: feierl. Rorateamt mit Adventskommunion für die Geschäftsgehilfinnen und Beamtinnen, sowie für die Jungfrauenkongregation und Männer-Vincenz-Verein; 7 Uhr: hl. Messe mit Adventskommunion für die christenlehrpflichtigen Mädchen und den weibl. Jugendverein, sowie für alle Jungfrauen; ½9 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; ½10 Uhr: Festgottesdienst mit levit. Hochamt, Predigt und Segen; ½12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; ½3 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 3 Uhr: feierl. Vesper zu Ehren d. Mutter Gottes; ¼4 Uhr: Versammlung für den Müttervein mit Predigt; 6 Uhr: feierl. Aufnahme in die Jungfrauenkongregation, Prozession und Segen. — Dienstag u. Freitag, morgens 7 Uhr: Rorateamt. — Jeden Morgen von ½7 bis ¾8 Uhr: Beichtgelegenheit.

Altes St. Vinzentiushaus. Sonntag, ¾7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: Amt.

St. Peter- und Paulskirche. Sonntag (Mariä Unbefleckte Empfängnis): 6 Uhr: Beichtgelegenheit; ½7, ¾7, 7 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion; ½7 Uhr: Frühmesse; ½8 Uhr: Rorateamt mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation; ½9 Uhr: deutsche Singam. mit Predigt im Städt. Krankenhaus; ½10 Uhr: Hauptgottesd. mit Predigt; ½12 Uhr: Kindergottesd. mit Pred.; ½3 Uhr: Herz Mariä-Bruderschaft; ¼4 Uhr: Festgottesd. der Jungfrauenkongregation mit Pred., Weihegelöbnis, Prozession und Tedeum (24. Stiftungsfest).

St. Bernhardiuskirche. Sonntag (Fest der Unbefleckten Empfängnis): 6 Uhr: Rorate; 7 Uhr: hl. Messe und Generalkommunion der Männer und Jüngl.; 8 Uhr: deutsche Singamesse mit Predigt; ½10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Pred.; ½12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenl. für die Jüngl.; ½3 Uhr: Herz Jesu-Andacht; 6 Uhr: Friedensandacht mit Seg. — Kollekte für die Erzb. Waisenhäuser.

Liebfrauenkirche. Sonntag (Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Rorateamt, hernach Generalkommunion der Jungfrauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Pred.; ½10 Uhr: Hauptgottesd. mit Hochamt und Pred.; 11 Uhr: Kindergottesd. mit Pred.; ¾2 Uhr: Christenlehre für die Jüngl.; ½3 Uhr: Herz Mariä-Bruderschaft; ¼4 Uhr: Versammlung der Jungfrauenkongregation; 6 Uhr: Bittandacht mit Segen.

St. Bonifatiuskirche Sonntag (Fest der Unbefleckten Empfängnis; 6 Uhr: Rorateamt und Generalkommunion für die sämtliche Jugend; 7 Uhr: hl. Messe; 8 Uhr: deutsche Singam. u. Predigt; ½10 U.: Hauptg., Hochamt u. Pred.; ¼12 U.: Kindergottesdienst u. Predigt; 2 Uhr: Christenl. für die Mädchen; ½3 Uhr: Herz Jesu-Bruderschaft und Segen; 6 Uhr: Bittandacht und Segen.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. Sonntag, 8 Uhr: hl. Messe und Predigt.

Darlanden (Heilig-Geist-Kirche). Sonntag (Fest der Unbefleckten Empfängnis): 6—8 Uhr: Beichtgelegenheit; ¾7 Uhr: Kommunionmesse (Adventskommunion für christenlehrpflichtige Jüngl.); 8 Uhr: deutsche Singam. mit Pred.; ½10 Uhr: Amt mit Predigt; ½2 Uhr: Christenl.; 2 Uhr: Andacht zur Mutter Gottes.

Beiertheim (St. Michaelskirche). Sonntag (Fest Mariä Empfängnis): 6 Uhr: Beichtgelegenheit; ½7 Uhr: Frühmesse mit feierl. Generalkommunion der Mädchen u. Jungfrauen; 8 Uhr: Singam. mit Predigt; ½10 Uhr: Hochamt mit Predigt; nachm. ½2 Uhr: Christenl. für die Jüngl.; ½3 Uhr: feierl. Aufnahme in die Jungfrauenkongregation mit Festpredigt u. Prozession.

Grünwinkel (St. Josefskirche). Sonntag (Fest Mariä Empfängnis): ½7 Uhr: Beichtgelegenh.; ½8 U.: Rorate-Amt (Adventskommunion aller Mädchen und Jungfrauen); ½10 Uhr: Amt mit Pred.; ¾11 Uhr: Christenl. für die Mädchen; ½3 Uhr: Festfeier der Jungfrauenkongregation mit feierl. Aufnahme. Prozession. Tedeum u. Seg.; 5 Uhr: Rosenkranz.

Rüppurr (St. Nikolauskirche). Sonntag (Fest der Unbefleckten Empfängnis, zugleich Fest des Kirchenpatrons, des hl. Nikolaus): 6 Uhr: Beichtgelegenheit; ½8 Uhr: Frühmesse mit Adventskommunion aller Jüngl.; ½10 Uhr: feierl. Hochamt mit Pred., Tedeum und Segen; 2 Uhr: feierl. Vesper und Segen; ½7 Uhr: Bittandacht und Segen.

Alt-Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. ½9 U.: Geistl. Rat Bodenstein.

Friedenskirche der Methodistengemeinde.

(Karlstraße 49 b).

Vorm. ½10 Uhr: Predigt. Pred. Rücker; vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4 Uhr: Predigt. Pred. Rücker. — Mittwoch, abends ½9 Uhr: Bibel- und Gebetstunde.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft.

(Beiertheimer Allee 4).

Vorm. ½10 U.: Predigt, Pred. Becker. 11 Uhr Kindergottesd.; ¼4 Uhr: Gedächtnisgottesd., Pred. Becker; ½6 Uhr: Jungfrauenverein. — Dienstag ½9 Uhr: Gebetsversammlg. — Donnerstag ½9 Uhr: Bibelstunde.